

films

„EIN MEISTERWERK.
MAN WIRD IHN EIN, ZWEI, DREI MAL SEHEN WOLLEN
UND ES WIRD NICHT GENUG SEIN.“
DIE WELT

DER FILM VON
WES ANDERSON

THE FRENCH DISPATCH

OF THE LIBERTY, KANSAS EVENING SUN



SEARCHLIGHT PICTURES and INDIAN PAINTBRUSH present an AMERICAN EMPIRICAL PICTURE by WES ANDERSON
"THE FRENCH DISPATCH OF THE LIBERTY, KANSAS EVENING SUN" U.S. Casting by DOUGLAS AIBEL CSA
French Casting by ANTOINETTE BOULAT UK Casting by JINA JAY Music Supervisor RANDALL POSTER Music by ALEXANDRE DESPLAT
Costume Designer MILENA CANONERO Editor ANDREW WEISBLUM, ACE Production Designer ADAM STOCKHAUSEN
Director of Photography ROBERT YEOMAN, ASC Line Producer FREDERIC BLUM Co-Producers OCTAVIA PEISSEL Executive Producers ROMAN COPPOLA
HENNING MOLFENTER CHRISTOPH FISHER CHARLIE WOEBCKEN Produced by WES ANDERSON
STEVEN RALES JEREMY DAWSON Story by WES ANDERSON & ROMAN COPPOLA & HUGO GUINNESS & JASON SCHWARTZMAN
Screenplay by WES ANDERSON Directed by WES ANDERSON

AB 21. OKTOBER IM KINO

007 – Keine Zeit zu sterben — Résistance – Widerstand — Supernova — Hinterland
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

10.2021

IN WELCHEM ANDEREN KONZERTSAAL KANN MAN IM TUTU ERSCHEINEN?



STEINWAY SPIRIO – SPIELEN & SPIELEN LASSEN.

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Am besten klingen die größten Künstler der Welt direkt aus einem der besten Instrumente der Welt. Auf Ihrem STEINWAY SPIRIO, dem beeindruckenden Selbstspielsystem von Steinway & Sons, hören Sie die Stücke berühmter Pianistinnen und Pianisten so authentisch wie bei einem Live-Konzert. Das Schöne daran: Einen Dresscode gibt es nicht und wann Sie selbst in die Tasten greifen möchten, ist allein Ihre Entscheidung.



STEINWAY GALERIE
MÜNSTER & OSTWESTFALEN

PIANO ⁸⁵ HAUS MICKE

Ihr Fachgeschäft seit 85 Jahren • 1935 - 2020

WOLBECKER STRASSE 62 • 48155 MÜNSTER • TEL.: 02 51/6 74 37 43
INFO@PIANOMICKE.DE • WWW.PIANOMICKE.DE

W

Nº 4 — 10.2021

Während draußen in der Natur in den vergangenen Tagen der Herbst eingeläutet wurde, befindet sich das Kino noch in einer ganz anderen Jahreszeit, denn in den deutschen Lichtspielhäusern herrscht tatsächlich – Frühling! Nach den langen, frustrierenden Monaten des pandemischen Lockdown-Würgegriffs und einem behördlich verordnet zögerlichen und eingeschränkten Neuanfang mit einer ungewissen Zukunft grünt und blüht es inzwischen sowohl in den Multiplexen als auch in den Art-Häusern im Hinblick auf das wachsende Filmangebot und die Rückkehr des Publikums, was ja nicht jeder für selbstverständlich gehalten hat, kreisten doch die pessimistischsten Prognosen um die Befürchtung, das Kino könne während des Lockdowns bei den Leuten generell in Vergessenheit geraten sein.

Eines der positivsten Beispiele ist in dieser Hinsicht der Film DUNE, die jahrzehntelang für unverfilmbar gehaltene Science Fiction Saga, an die sich nun Regisseur Denis Villeneuve herangewagt hat und dem es tatsächlich gelungen ist, sowohl die Blockbuster-Fraktion als auch die Arthouse-Afficionados zu fesseln: Augen, Ohren und Gehirn werden hier gleichermaßen überwältigt, und woanders als in einem Kino mit riesiger Leinwand und einem optimalem Tonsystem kann man sich DUNE einfach nicht vorstellen. Über 7.000 Besucher in den ersten beiden Wochen haben das Angebot im Cineplex Münster schon genutzt.

Ein Fixpunkt und ohne Zweifel der bisherige Kino-Höhepunkt des Jahres ist in diesem Oktober die Premiere des Jubiläums-Bonds, des 25-sten 007-Spektakels KEINE ZEIT ZU STERBEN, vielfach verschoben, aber dennoch nicht – dafür sei den Produzenten und dem Verleih Dank – vorzeitig verstreamt, trotz einer Reihe von unmoralischen Angeboten. Darauf einen Martini, egal ob gerüttelt oder geschürt ...

Das Arthouse-Highlight dieses Monats ist eindeutig THE FRENCH DISPATCH, ein so typischer Wes Anderson-Film, wie er es nur sein kann. Guckt man sich das Plakat des Films auf der Titelseite dieses Heftes an, dann flimmert es einem fast vor den Augen, wer da wieder alles mitspielt, das ist sogar ein noch größeres und talentierteres Darsteller-Aufgebot als in Andersons THE GRAND BUDAPEST HOTEL! Irre ...

Auch die Filmfestival-Szene hat wieder volle Fahrt aufgenommen, Cannes, Venedig, New York, überall, wo zuletzt nur indirekt und online „gefeiert“ wurde, sind jetzt wieder echte Menschen vor Ort. Wie zuletzt auch beim *Filmfestival Münster* im Schloßtheater, das jetzt nahtlos ins *KinderFilmFest* übergeht. Es lebe das Kino!



007 - Keine Zeit zu sterben –
Seite 10



Contra – Seite 38



Ron läuft schief – Seite 46

Editorial

Seite 3

Story

Seite 6 + 7

Filme Neustarts 1

Seite 8 – 39

39. KinderFilmFest

Seite 40 – 43

Familie & Kinder

Seite 44 – 49

Filme Neustarts 2

50 – 63

Die Linse

Seite 59

filmclub münster

Seite 60

Russische Filmtage 2021

Seite 60

Sonderprogramme

Seite 64 + 65

Metropolitan Opera live

Seite 66 + 67

Theater Münster

Seite 68 + 69

Kalender Oktober

Seite 70 – 72

Impressum

Seite 74

Filme A–Z

#Female Pleasure.....	59
Atlas	57
Auf alles, was uns glücklich macht	32
Borga	51
Born in Evin	26
Boss Baby	47
Contra	38
Crescendo – #makemusicnotwar	59
Cry Macho	37
Dear Evan Hansen.....	52
Dear Future Children	31
Ema	60
Endlich Tacheles	27
Es ist nur eine Phase, Hase	34
Die fabelhafte Reise der Marona	49
Faltenrock	27
Die Fee	60
Feuerwehrmann Sam: Helden fallen nicht vom Himmel	48
Fly	35
The French Dispatch	8
Für wen? (Nmen)	64
Gleis 11	58
Hinterland	24
The Ice Road.....	57
Idefix und die Unbeugsamen.....	49
Keine Zeit zu sterben	10
Last Duel	36
Die letzten Reporter	64
Lost in Face	20
The Many Saints of Newark	63
Nö	22
Nowhere Special	18
Online für Anfänger	54
Other Music	55
Ottolenghi und die Versuchung von Versailles	23
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee	44
Le Prince	12
Die Reise der Pinguine	49
Résistance – Widerstand	28
Ron läuft schief	46
Die Schule der magischen Tiere	44
Sonnenblumen	55
So weit	64
Die Spielwütigen	59
The Sunlit Night	22
Supernova	30
Tagebuch einer Biene	21
Titane	16
Töchter	14
Tove	59
Träum weiter!	20
Venom: Let There Be Carnage	36
Die Verschwundene	23
Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt	54
Walchensee Forever	50
Der wilde Wald	26
Wem gehört mein Dorf	60
Wonders of the Sea	21



BØK^{swan}

RESTAURANT
BRUST ODER KEULE

*Ihr Gourmet Restaurant
im Kreuzviertel*

Melchersstraße 32 | 48149 Münster
0251 9179656

Unsere Küchenzeiten: Di - Sa 18:00 - 22:00
www.brustoderkeule.de

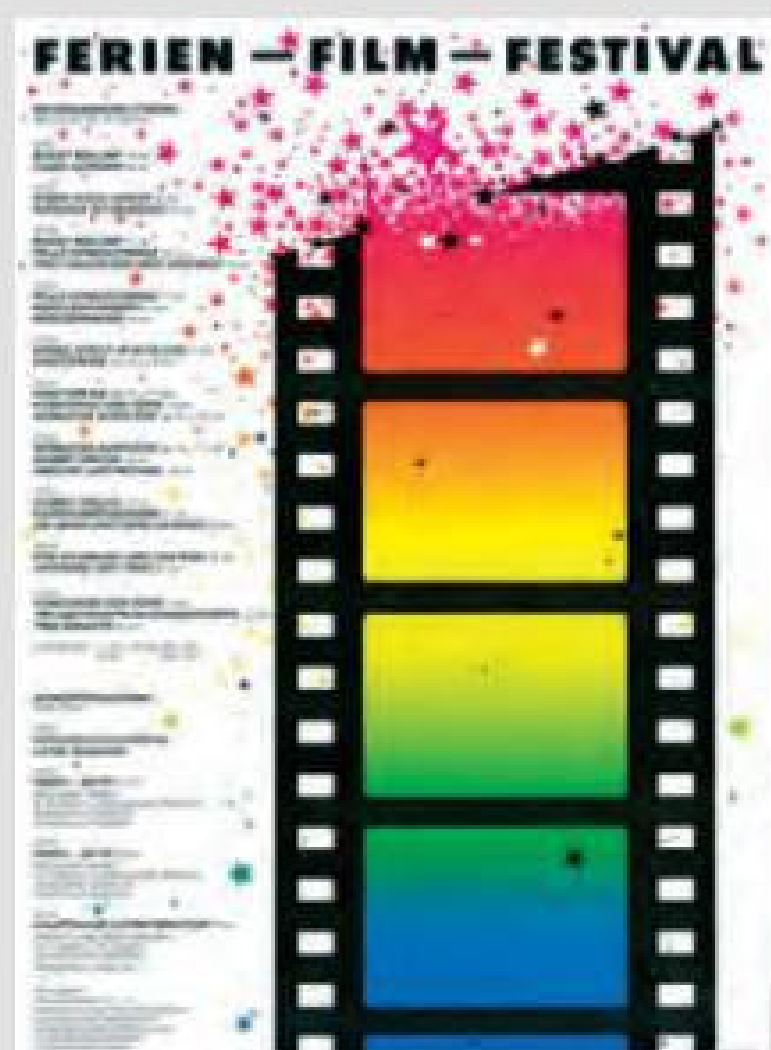
Großes Kino für die Kleinen

„ ... KiFiFe is' voll okee ...“

Heutzutage ist das vielseitige und ganzjährige „Kino für Kinder“-Programm der münsteraner Kinos ganz selbstverständlich für filminteressierte Familien. Im Gründungsjahrzehnt des heutigen *KinderFilmFests Münster* wurden jedoch noch kaum Kinderfilme produziert und fanden dadurch auch nur selten den Weg auf die Leinwände der Republik. Durch eine Initiative des *KJF (Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum)* wurde 1983 zusammen mit der *Landesbildstelle Westfalen*, dem *Jugendamt* (heute *Kinderbüro des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster*) und den damaligen Betreibern des *Cinema* ein Modellprojekt geschaffen, um Kinderfilmen den Raum im Kino zu geben, den sie heute ganz selbstverständlich innehaben. Die ursprüngliche Idee war ein Ferien-Film-Angebot für Kinder und Jugendliche: Gute Filme, taschengeldfreundliche Eintrittspreise – ergänzt durch ein medienpädagogisches Begleitprogramm für alle Zuschauer. Aus dieser Idee ist das heutige *KinderFilmFest Münster* entstanden, und die Idee ist auch nach fast 40 Jahren immer noch das Erfolgsrezept. Wenngleich das Grundkonzept gleichgeblieben ist, hat sich ansonsten einiges getan in der Geschichte des Festivals. Die Projektförderung gab es nur für ein Jahr, doch das daraus entstandene Projekt fanden die lokalen Veranstalter so gut, dass



sie es auch ohne die Unterstützung der *KJF* weiterführten. Ab 1986 fand das „*Ferien-Film-Fest*“ jeweils drei Wochen lang in den Osterferien im *Cinema* statt, mit jeweils einem Film pro Tag. 1996 wurde dann aus drei Ferienwochen eine, und aus einem Film täglich wurden drei. Zudem wurden mehr unterschiedliche Filme ins Programm aufgenommen. Aufgrund des großen Zuschauerzuspruchs zog das Kinderfilmfest 1998 um, von den Oster- in die Herbstferien und vom *Cinema* ins *Schloßtheater*, und erhielt den heutigen Namen: *KinderFilmFest Münster*. Im gleichen Jahr gründete die Veranstaltergemeinschaft des *Kinder-FilmFests Münster* auch gemeinsam mit anderen



Kinderfilmfesten in NRW das gemeinsame „*Netzwerk Kinderfilmfeste NRW*“. Noch heute werden im Netzwerk Workshops und Medienangebote organisiert, die dann auf allen beteiligten Kinderfilmfesten durchgeführt werden. Im Laufe der Jahre vergrößerte sich die Veranstaltergemeinschaft, und das *Begegnungszentrum Meerwiese* in Münster-Coerde kam als zweiter Veranstaltungsort dazu.

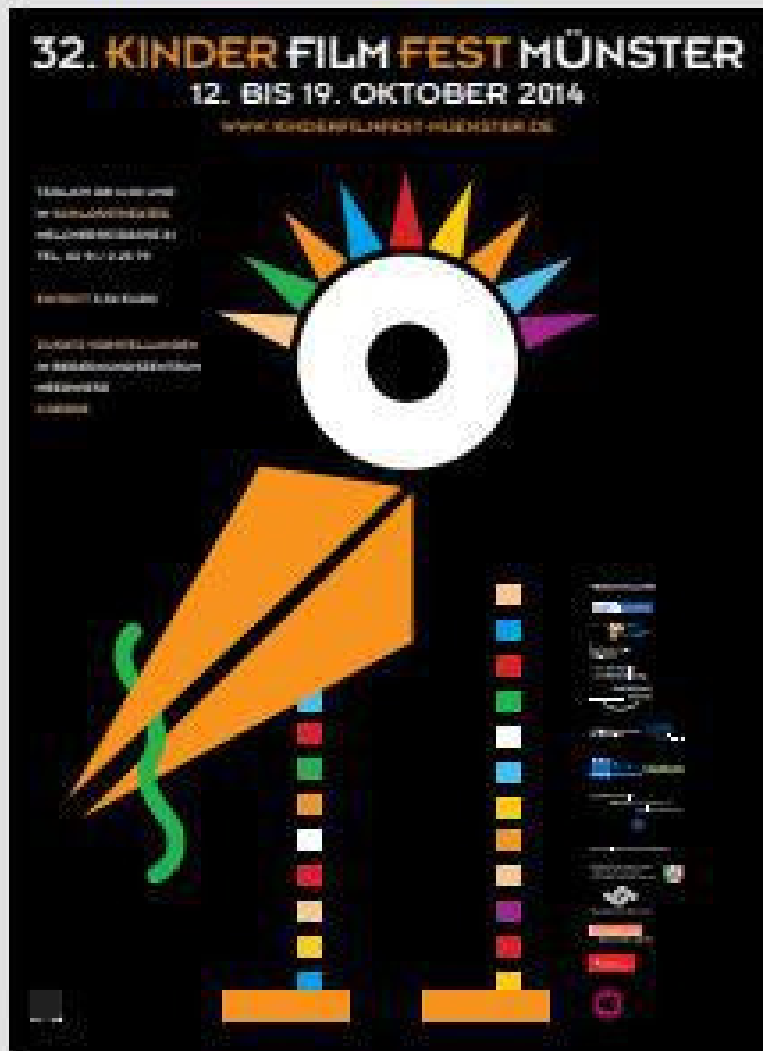
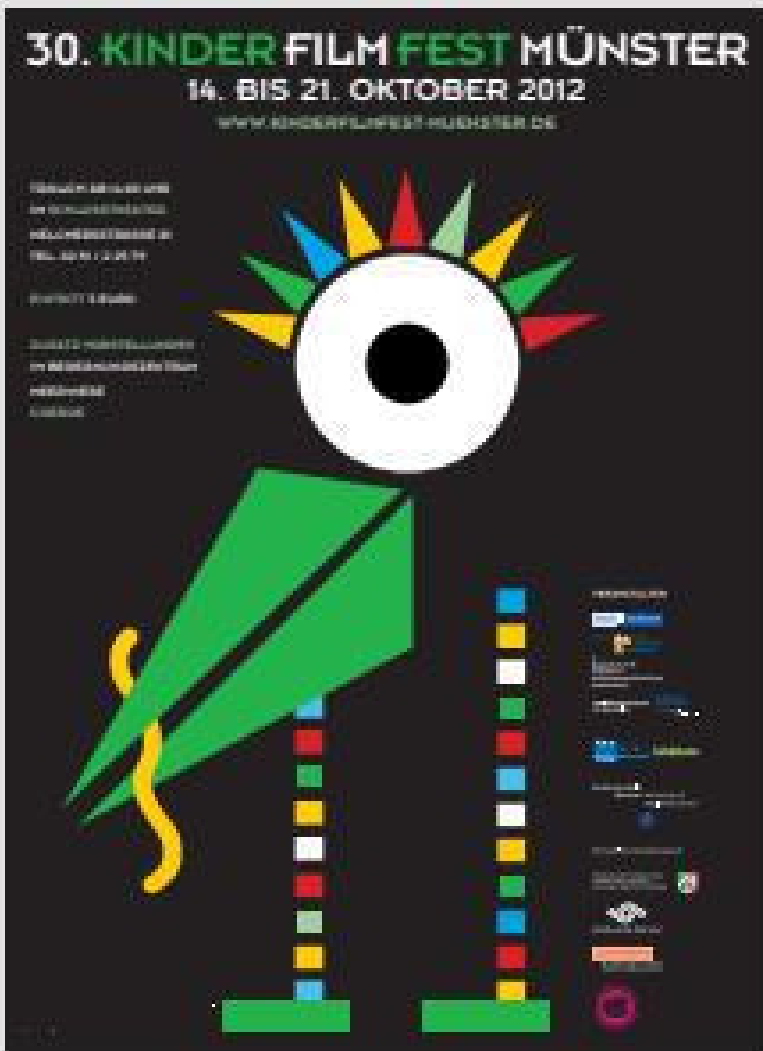
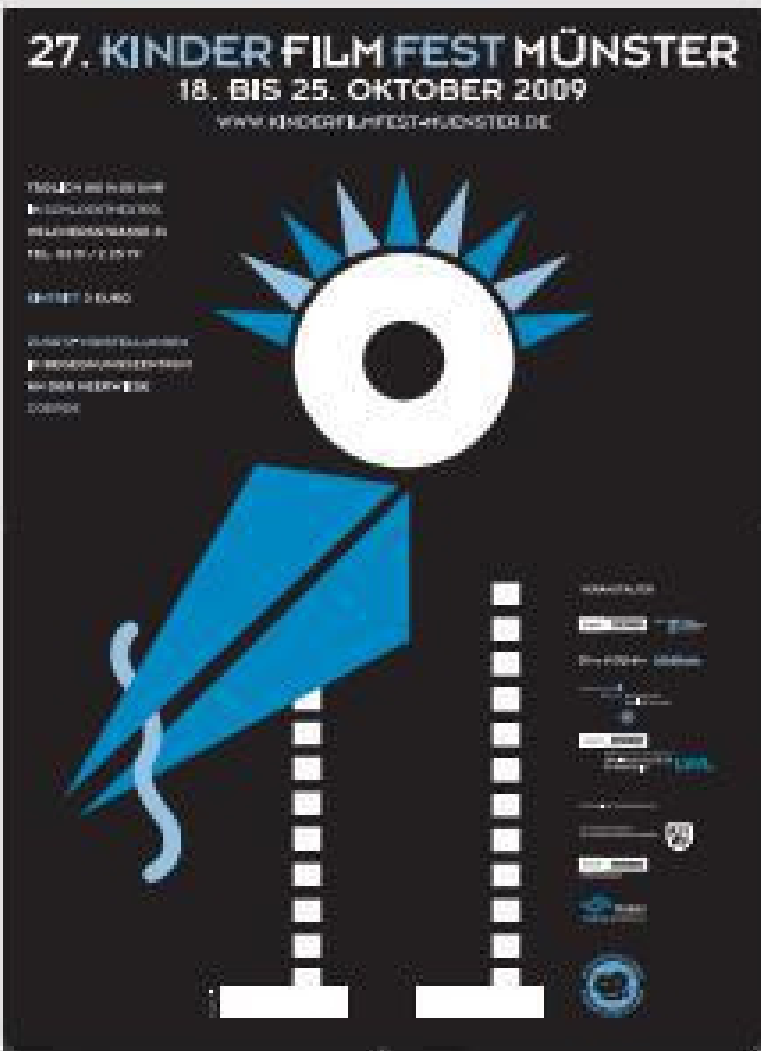


Bis 2003 wurde das medienpädagogische Begleitprogramm unter Beteiligung angehender Erzieher*Innen und Sozialpädagog*Innen der *Evangelischen Sozialpädagogischen Ausbildungsstätte* im Rahmen ihrer Ausbildung gestaltet. Seit 2003 entwickeln und betreuen jedes Jahr Studierende der *Fachhochschule Münster*, Fachbereich Sozialwesen, im Rahmen eines Seminars das Begleitprogramm. In einem einwöchigen Blockseminar lernen sie medienpädagogische Theorie und konzipieren in Kleingruppen neue Spiel- und Bastelangebote. Während der Festivalwoche setzen die Studierenden ihre Konzepte auch selbst praktisch in die Tat um, und die Kinder können im Anschluss an die Vorführungen kostenfrei daran teilnehmen. Bei diesen Aktionen können die Studierenden quasi „nebenbei“ mit den Kindern das Gesehene nachbereiten. Die Studierenden unterstützen zudem die medienpädagogischen Honorarkräfte, die die vielfältigen Workshopangebote durchführen.

Von kurzen Workshops zu Filmanimationen oder Filmvertonung bis hin zu mehrtätigen Filmdrehs gibt es zahlreiche Angebote, in denen die Medienkompetenz der Kinder gestärkt wird. Auch die Kinderjury und die Kinderredaktion haben seit 2003 einen festen Platz im Festivalangebot. In der Jury sichten die teilnehmenden Kinder alle Filme, die im Wettbewerb um den Filmpreis laufen. Unter Anleitung einer Medienpädagogin entwickeln sie eigene Bewertungsmaßstäbe und küren am Ende der Festivalwoche den Gewinner des Filmpreises. Die Mitglieder der Kinderredaktion schreiben, ebenfalls unter medienpädagogischer Anleitung, eigene Filmkritiken und dürfen die Filmgäste des Kinderfilmfests interviewen.



Apropos Filmgäste: Die sind ebenfalls ein großes Anliegen der Veranstaltergemeinschaft. In den letzten Jahren waren deswegen an fast jedem Festivaltag Regisseurinnen oder Regisseure, Schauspielerinnen oder Schauspieler zu Gast, die den Kindern ihre zahlreichen Fragen persönlich im Saal beantworteten (und manchmal auch gleich am Rahmenprogramm teilnahmen, wie hier im Bild Schauspieler Louis Vorbach). 2020 fanden diese Gespräche pandemiebedingt überwiegend im Videochat über die Kinoleinwand statt, und auch in diesem Jahr ist das der Fall. Ansonsten können wir uns aber auf ein tolles neues Programm mit bewährtem Konzept freuen.



Andersons Allstar Game

The French Dispatch

— ab 21.10. im Cinema & Kurbelkiste

Dies ist der zehnte Film von Regisseur Wes Anderson, nach solch individuellen Einzelstücken wie *Die Royal Tenenbaums*, *Darjeeling Limited*, *Die Tiefseetaucher*, *Moonrise Kingdom* oder *The Grand Budapest Hotel*, und er ist wie seine Vorgänger nicht einfach nur ein gewöhnlicher Film, sondern vieles gleichzeitig – eine Fundgrube von dramatischen, komischen, skurrilen bis absurden Geschichten inmitten von weiteren Geschichten inmitten von Erinnerungen inmitten von diversen Rahmenhandlungen, die sich alle zu einem organischen Ganzen formen: ein filmisches Kuriositätenkabinett, diesmal speziell ein Liebesbrief an die Welt der Druckerzeugnisse im Allgemeinen und an das US-Magazin *The New Yorker* im Besonderen, an Frankreich und an französische Filme. Es ist eine Meditation über das Leben weit weg von zuhause, und es handelt sich nie nur um eines dieser Elemente zu einem Zeitpunkt, sondern ist immer alles gleichzeitig. Zusammengefasst also: ein typischer Wes Anderson-Film. Oder, wie es eine von Andersons langjährigen Lieblingsdarstellerinnen, Tilda Swinton, beschreibt: „Der Film ist sein französischer Liebesbrief an die Internationale der Kultur und an die segensreiche Kunst des unabhängigen Journalismus.“ Und das mit einer Wahnsinns-Besetzung, nach der sich jeder Regisseur die Finger lecken würde ...

In der fiktiven französischen Kleinstadt Ennui-sur-Blasé gibt der Verleger Arthur Howitzer Jr. (Bill Murray) seit Jahrzehnten das von Exil-Amerikanern für Landsleute in Frankreich geschriebene Highclass-Magazin *The French Dispatch* heraus. Jetzt ist Howitzer gestorben, und er hat verfügt, dass *The French Dispatch* nach seinem Tod eingestellt werden soll, Redaktion und Verlag arbeiten an der letzten

Ausgabe mit einem Nachruf auf ihren Ex-Chef und der üblichen Kollektion von interessanten Artikeln. Man durchblättert den Film in der Tat wie ein Journal, überspringt manche Beiträge, um andere zu lesen. Der Reise-Reporter (Owen Wilson) stellt auf seinem Rennrad den Ort des Geschehens vor. Die Kunstkritikerin (Tilda Swinton) schreibt über einen psychopathischen Doppelmörder (Benicio Del Toro), der im





Gefängnis zu malen beginnt und dessen Werke von einem ebenfalls inhaftierten Kunsthändler (Adrian Brody) gehypt werden, aber der Maler-Mörder will keines seiner Werke verkaufen, auf denen hauptsächlich eine Gefängniswärterin (Léa Seydoux) als Nacktmodell posiert. Die Polit-Korrespondentin (Frances McDormand) berichtet über die 68er-Studentenrevolte in Paris und entwickelt eine zu starke Affinität zu einem lockenköpfigen Studentenführer und Schachmeister (Timothée Chalamet). Der Gourmet-Kritiker wird beim Polizeipräsidenten zum Essen eingeladen, doch als dessen Sohn entführt wird, um ihn gegen einen inhaftierten Unterwelt-Buchhalter (Willem Dafoe) auszutauschen, nimmt der Abend einen ganz anderen Verlauf – die Episode endet mit einer Zeichentrick-Sequenz, wie überhaupt der ganze Film sich ständig auch andere künstlerische Freiheiten nimmt und etwa ständig zwischen Farbe und Schwarzweiß wechselt ...



The French Dispatch – USA 2021 – Regie: Wes Anderson – Drehbuch: Wes Anderson, Roman Coppola, Hugo Guinness und Jason Schwartzman – Kamera: Robert Yeoman – Musik: Alexandre Desplat • Mit Bill Murray, Benicio Del Toro, Adrian Brody, Tilda Swinton, Léa Seydoux, Frances McDormand, Timothée Chalamet, Mathieu Amalric, Owen Wilson, Christoph Waltz, Edward Norton, Jason Schwartzman, Liev Schreiber, Elisabeth Moss, Willem Dafoe, Lois Smith, Saoirse Ronan, Cécile de France, Guillaume Gallienne, Rupert Friend, Henry Winkler u.a. – 107 Minuten



ENDLICH!!!

Keine Zeit zu sterben

— ab 30.9. im Cineplex

Nein, unter einem guten Stern stand der 25. offizielle James-Bond-Film (und der fünfte mit Daniel Craig in der Hauptrolle) nun beileibe nicht: Ein halbes Dutzend Mal musste der Starttermin verschoben werden, zuerst weil der ursprüngliche Regisseur Danny Boyle im Streit die Brocken hinschmiss, dann wegen der nicht enden wollenden Pandemie und der dadurch bedingten globalen Kinoschließungen. Daniel Craig, der zunächst den Bond kein fünftes Mal spielen und sich lieber „die Pulsadern aufschneiden“ wollte, ließ sich seinen Meinungswechsel mit 50 Millionen Dollar Gage versüßen. Immerhin haben seine vier Einsätze über 3 Mrd. Dollar eingespielt – SKYFALL und SPECTRE waren sogar die umsatzstärksten Filme der gesamten Reihe!



Fünf Jahre, nachdem er den Superschurken Ernst Stavro Blofeld zur Strecke gebracht hat, ist James Bond aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Seine 007-Nummer mit der Lizenz zum Töten wurde vom britischen Geheimdienst anderweitig vergeben, an eine Agentin namens Nomi. In seinem Refugium auf Jamaica wird Bond von seinem alten Freund und CIA-Kollegen Felix Leiter aufgesucht und gebeten, sich an der Suche nach dem verschwundenen Wissenschaftler Valdo Obruchev zu beteiligen. Als dabei klar wird, dass Obruchev entführt wurde, bekommt James Bond es mit einem Superschurken zu tun, dessen Pläne Millionen Menschen das Leben kosten könnten: Lyutsifer Safin (Rami Malek, dem Freddie Mercury aus *Bohemian Rhapsody*), ein hyper-intelligenter Gegenspieler, der gefährlicher ist als jeder, mit dem es Bond bisher in 24 Fällen zu tun hatte und der angetrieben wird von einer unstillbaren Lust auf Rache. Und da ist ja noch der andere Superschurke Blofeld (Christoph Waltz), der Gründer von *Spectre*. Der sitzt zwar hinter Gittern, aber auf der Hut sein muss man vor einem wie ihm immer – solange er nicht unter der Erde liegt. Aber auch Blofeld findet, dass jetzt für ihn noch keine Zeit zu sterben ist ...



No Time to Die – USA / Großbritannien 2020 – Regie: Cary Joji Fukunaga – Drehbuch: Neil Purvis, Robert Wade, Cary Joji Fukunaga & Phoebe Waller-Bridge – Kamera: Linus Sandgren – Musik: Hans Zimmer • Mit Daniel Craig (James Bond), Rami Malek (Lyutsifer Safin), Léa Seydoux (Madeleine Swann), Lashana Lynch (Nomi), Ben Wishaw (Q), Naomie Harris (Moneypenny), Jeffrey Wright (Felix Leiter), Christoph Waltz (Blofeld), Ralph Fiennes (M), Ana de Armas (CIA-Agentin Paloma) u.a. – 163

Die Alternative
am Sonntag
um 20:15 Uhr
im Cinema.

Nr. 11

03.10. TITANE

Me-
chano

17.10.

MAD MAX II –
DER VOLLSTRECKER

philia

31.10.

DEATH PROOF

14.11.

CRASH

Postkoloniale Liebe

Le Prince

— ab 30.9. im Cinema & Kurbelkiste

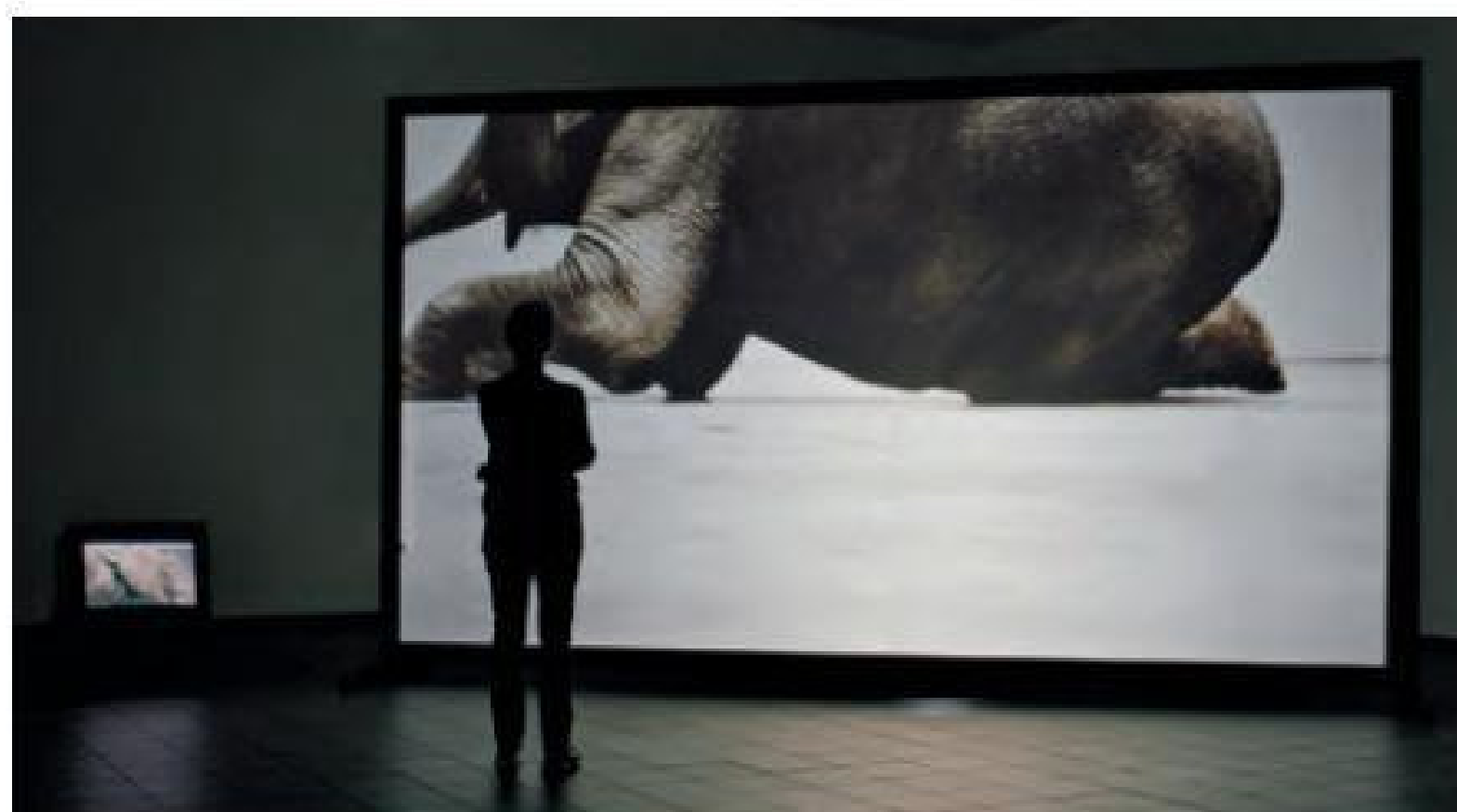
Welten prallen aufeinander, als sich Monika und Joseph treffen. Sie eine agile Frau aus der Frankfurter Kulturszene, er ein stolzer Geschäftsmann aus dem Kongo. Ihre Liebesgeschichte entwickelt sich bald zur Bühne postkolonialer Konflikte, flankiert von strukturellem Rassismus. Verzweifelt kämpft Joseph um seine Würde. In ihrem intensiven Debütfilm gelingt es Regisseurin Lisa Bierwirth vor allem durch ihre beiden großartigen Hauptdarsteller, der österreichischen Schauspielerin Ursula Strauss und dem französischen Rapper Passi Belange aus Brazzaville, das Dilemma dieser Beziehung spürbar zu machen. Auch wenn das emotional berührende Drama es nicht leisten kann, politische Hintergründe mitzuliefern, regt es an, den eurozentrischen Blick zu weiten und das immer noch schwelende Kolonialerbe kritisch zu hinterfragen.

Monika ist Mitte vierzig und gehört als Kuratorin zur Kunst- und Kulturszene der Stadt. Durch einen Zufall trifft sie Joseph, einen kongolesischen Geschäftsmann, der Investoren für eine Diamantenmine im Kongo sucht und sich zwischenzeitlich mit Import-/Export-Geschäften über Wasser hält. Aus diesem ungewöhnlichen Zusammentreffen entsteht eine intensive Liebesgeschichte. Doch während die beiden glauben, gegen alle äußeren Widerstände und Vorurteile bestehen zu können, schleicht sich nach und nach ein gegenseitiges Misstrauen in die



Beziehung. Unaufhaltsam wird ihr Leben zur Bühne postkolonialer Konflikte. Ist es für Monika und Joseph überhaupt möglich, sich auf Augenhöhe zu lieben? Die Geschichte erzählt von den Fallstricken, aber auch dem Mut, eine Liebe im Spannungsfeld rassistischer gesellschaftlicher Konventionen zu leben. Inspiriert von der Geschichte ihrer Mutter hinterfragt Lisa Bierwirth in ihrem Regiedebüt lebensnah und präzise, wie sich postkoloniale Strukturen und Machtverhältnisse in einer europäisch-afrikanischen Beziehung widerspiegeln und stellt die romantische Vorstellung in Frage, dass Liebe alle Grenzen überwinden und gesellschaftliche Konventionen außer Kraft setzen kann.

Le Prince – Deutschland 2021 – Regie: Lisa Bierwirth – Drehbuch: Hannes Held und Lisa Bierwirth – Kamera: Jenny Lou Ziegel • Mit Ursula Strauss (Monika), Passi Balende (Joseph), Hanns Zischler (Michael), Alex Brendemühl (Peter), Victoria Trauttmansdorff (Ursula) u.a. – 124 Minuten



LE PRINCE

**EIN FILM
VON LISA
BIERWIRTH**

**AB 30.9.
IM KINO**



Komplizen Film

Das kleine
Fernsehspiel



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

HESSENFILM

DEUTSCHER
FILMVERBAND

FFA

medienboard
Berliner Medienförderung

BILDER



Karlovy Vary
International Film Festival
Crystal Globe Competition

Immer am Vater vorbei

Töchter

— ab 7.10. im Schloßtheater

Mit einem „Humor aus Notwehr und einer Wahrhaftigkeit, die wehtut“, erzählen Lucy Fricke und Nana Neul von Frauen in der Mitte ihres Lebens, von Abschieden, die niemandem erspart bleiben, und von Vätern, die zu viel früh verschwinden. Von einer grotesken Reise Richtung Süden, durch die Schweiz, Italien, bis nach Griechenland, immer tiefer hinein in die Abgründe der eigenen Geschichte. Das tragikomische Roadmovie entstand nach dem Bestseller von Lucy Fricke, die gemeinsam mit Regisseurin Nana Neul (*Mein Freund aus Faro*) auch das Drehbuch schrieb. Und das Hauptdarsteller-Trio Birgit Minichmayr, Alexandra Maria Lara und Josef Bierbichler versteht es, sich auf unvergessliche Weise in die Zuschauer-Herzen zu spielen ...

Martha und Betty kennen sich seit 20 Jahren, und sie entscheiden sich fürs Durchbrettern. Vor sich haben sie das Ziel, von hinten drängt das nahende Unglück. Was die beiden besten Freundinnen außerdem teilen, sind die seit Ewigkeiten schwelenden Probleme mit ihren jeweiligen Vätern – ungeklärte Beziehungen, die wie Gewitterwolken über ihnen hängen, prall gefüllt mit Vorwürfen, Ängsten und unausgesprochenen Verletzungen. Vertane Aussprachen auf einem toten Gleis – ohne Chance auf Klärung und Versöhnung. Doch während Martha erlebt, dass ihr Vater seine Todessehnsucht nur vorgetäuscht hat, um die große Liebe seines Lebens am Lago Maggiore wiederzusehen, trauert Betty ihrem schon vor Jahren angeblich

verstorbenen Stiefvater Ernesto nach. So gerät für das kuriose Trio die als Tagesreise in die Schweiz begonnene Fahrt zum Roadtrip durch halb Europa. Denn die Serpentina des Lebens sind gespickt mit Schlaglöchern, Umleitungen und Gabelungen. Nicht nur Marthas Vater verfolgt seine eigene Agenda, auch Betty entdeckt während der Reise auf den Spuren ihres Vaters die verblüffende Wahrheit, dass der Tod nicht immer das Ende sein muss ...

Töchter – Deutschland 2021 – Regie: Nana Neul – Drehbuch: Lucy Fricke und Nana Neul – Kamera: Bernhard Keller – Musik: Masha Qrella • Mit Birgit Minichmayr (Betty), Alexandra Maria Lara (Martha), Josef Bierbichler (Kurt), Giorgio Colangeli (Ernesto), Andreas Konstantinou (Yannis) u.a. – 121 Minuten



BIRGIT
MINICHMAYR

ALEXANDRA MARIA
LARA

JOSEF
BIERBICHLER

TÖCHTER



WARNER BROS. PICTURES PRÄSENTIEREN DIE PRODUKTION VON HEIMATFILM UND WARNER BROS. FILM PRODUCTIONS GERMANY IN ASSOCIATION MIT SIMILAR UND HERETIC
MIT BIRGIT MINICHMAYR, ALEXANDRA MARIA LARA, JOSEF BIERBICHLER, GIORGIO COLANGELI, ANDREAS KONSTANTINOU, LUISA DE SANTIS, GUNDI ELLERT, HANS-JOCHEN WAGNER, MASSIMO DE LORENZO, MICHAELIS SARANTIS
DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS, AIRBOY, REGIONE LAZIO, FILM COMMISSION, EKOIME, GREEK FILM CENTER, PRODUKTION LUCY FRITZE, NANA NEUL, REGIE LUCY FRITZE, DARGESCHENKT VON BERNHARD KELLER, BESATZUNG SUSANNE RITTER, ANTIJE BUCKELOH, KATRIN SCHNEIDER, KOSTÜME JULIEN SCHWABTSCHWERDT
DIALOGLEITER CHRISTIANE KRAMM/TELE, EVA GOLIAKOU, CRISTINA POSSENTI, ZUSAMMENGEFÜGT VON CORINNA FLEISCH, DARGESCHENKT VON TOBIAS FLEIG, JOHANNIS ANTYPAS, MASCHA DRELLA, REGIE STEFAN STABENOW, PRODUKTION EDGAR COX, EDITING SASCHA VERHEY, PRODUKTION BETTINA BROCKEMPER
COPYRIGHT BY HEIMATFILM, SIMONE GATTONI, LARA BURFORD, MICHAEL WEBER, KONSTANTINOS KONTOURAKIS, GIORGOS KARINAKIS, NANA NEUL

Film und Medien
Stiftung NRW

FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

REGIONE
LAZIO

FILM
COMMISSION

IM KINO

OOI

HERETIC
A Division of Warner Bros. Entertainment

GREEK
FILM
CENTRE

SIMILAR

heretic

HEIMATFILM

WARNER BROS.

WARNER BROS. PICTURES

© 2021 HEIMATFILM GMBH & CO. KG/SIMILAR & HERETIC/LITTLE SHARK FILMPRODUKTION GMBH/WARNER BROS. ENTERTAINMENT GMBH

Filmischer Wirbelsturm

Titane

— ab 7.10. im Cinema & Kurbelkiste
— OmU-Vorpremiere: So 3.10. um 20.15 Uhr

Einerseits völlig überraschend, angesichts des Zeitgeists aber auch vollkommen konsequent gewann TITANE in diesem Jahr die *Goldene Palme* in Cannes. Die wichtigste Trophäe des Weltkinos ging damit an einen Film, der von einer Serienkillerin erzählt, die dank einer Titanplatte im Kopf zu einem Zwischenwesen mutiert und Sex mit Autos hat – ein wilder Genremix, der sich für vielfältige Lesarten anbietet. Ein Film wie ein Rorschach-Test, ein Film, der von jeder Zuschauerin, jedem Zuschauer anders gelesen werden wird, aber in jedem Fall einen Nerv der Zeit trifft.

Es beginnt mit einem nervenden Kind namens Alexia auf dem Rücksitz eines Autos, der Vater ist abgelenkt und baut einen Unfall. Schwer verletzt überlebt das Kind und bekommt eine Platte aus Titan in den Kopf gepflanzt. Jahre später ist Alexia erwachsen und wird vom Model Agathe Rousselle gespielt, deren androgyne Gestalt andeutet, wie sehr es fortan um Fragen von Geschlechtszugehörigkeit, Transformation, Diversität gehen wird. Alexia arbeitet als Tänzerin

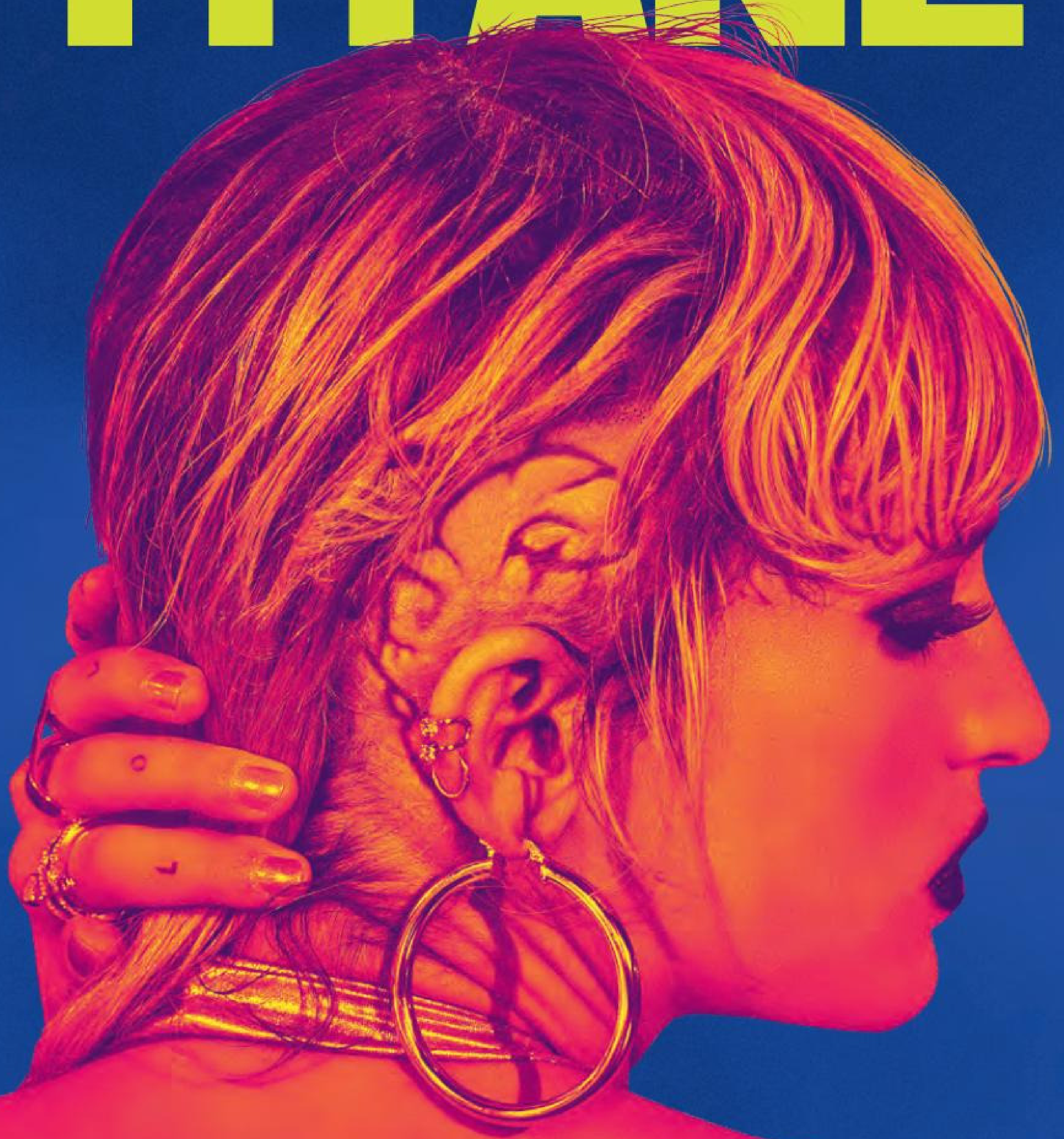


auf Autoshow, nimmt gerne einen lechzenden Zuschauer zum Sex mit – und tötet ihn danach mit dem Stich einer langen Haarnadel. Als ihr die Polizei auf die Spur kommt, wechselt sie die Identität und gibt sich als Adrien aus, den seit Jahren vermissten Sohn von Vincent (Vincent Lindon), einem in die Jahre gekommenen Feuerwehrmann. Vincent nimmt Alexia als Sohn auf, auch wenn er schnell ahnt, dass dieser Sohn nicht der ist, den er einst verloren hat. Zumal Alexias Bauch immer größer wird ...

Titane – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Julia Ducournau – Kamera: Ruben Impens – Musik: Séverin Favriau & Jim Williams • Mit Agathe Rousselle, Vincent Lindon, Garance Marillier, Laïs Salameh, Dominique Frot u.a. – 108 Minuten



TITANE



AB 7. OKTOBER NUR IM KINO!

Für Michael

Nowhere Special

— ab 7.10. im Cinema & Kurbelkiste

Uberto Pasolini erzählt von einem alleinerziehenden Vater, der nur noch wenige Monate zu leben und damit begonnen hat, für seinen vierjährigen Sohn die perfekte Familie zu finden, wenn er nicht mehr da ist. Ein authentisch anmutender, über echtes Gefühl verfügender Film, den man so schnell nicht vergißt. »NOWHERE SPECIAL ist das, was man oft einen „kleinen Film“ nennt. Geben Sie ihm eine Chance. Dieser unfassbar zurückhaltende, stille, herzerreißende Film wird Sie umhauen.« – *The Evening Standard*



Eine Stadt in Nord-Irland. Der Fensterputzer John zieht seinen vierjährigen Sohn Michael alleine auf, seit die Mutter die Familie kurz nach der Geburt verlassen hat. Ihr Leben ist bestimmt von den täglichen Notwendigkeiten und Ritualen, geprägt von der tiefen Liebe zwischen Vater und Sohn. Was Michael nicht weiß: John hat Krebs. Ihm bleiben nur noch wenige Monate, um mit Hilfe einer Adoptionsstelle eine neue – die perfekte – Familie für Michael zu suchen. Aber wie kann er seinem Sohn erklären, warum sie so viele merkwürdige Menschen besuchen? Kennt er seinen Sohn gut genug, um zu wissen, was der braucht? Langsam beginnt John zu begreifen, dass er keine Entscheidung für die Zukunft treffen muss, sondern eine für die Gegenwart. Gemeinsam mit Michael.

Uberto Pasolinis (*Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit*) Film ist ein leiser Film, den man mit dem Herzen erfasst, der einen nicht mehr loslässt. Er kombiniert die traurigen Momente mit den schönen und gibt den Zuschauer*innen ein Verständnis nicht nur für Figuren, sondern für das Leben anderer Menschen und führt vor Augen, wie kostbar jeder Moment ist. Eine wunderschöne wie schmerzhaft Parabel über das Leben und den Tod, Verantwortung und Liebe.

Nowhere Special – Großbritannien / Italien / Rumänien 2020 – Regie und Drehbuch: Uberto Pasolini – Kamera: Marius Panduru – Musik: Andrew Simon McAllister • Mit James Norton (John), Daniel Lamont (Michael), Eileen O'Higgins (Shona), Valene Kane (Celia), Bernadette Brown (Schwangere), Chris Corrigan (Gerry) u.a. – 96 Minuten

EIN FILM VON
UBERTO PASOLINI

JAMES
NORTON

DANIEL
LAMONT

NOWHERE SPECIAL

»Ein wunderschöner,
herzzerreißender Film.«

IL FATTO QUOTIDIANO

»Grandios, einfühlsam
und unglaublich bewegend.«

THE UPCOMING

»James Norton ist überragend.«

THE GUARDIAN


MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2020
Official Selection



PRODUCED BY RED WAVE FILMS, A DIVISION OF PICTOMEDIA, IN ASSOCIATION WITH THE ROMANIAN FILM CENTRE AND NORTHERN IRELAND SCREEN REGION. FILM "NOWHERE SPECIAL" BY JAMES NORTON, DANIEL LAMONT. EXECUTIVE PRODUCERS: CARLA STRONGE, CSM. MUSIC BY ANDREW SHAW. CASTING BY CARLA STRONGE. COSTUME DESIGNER: MAGGIE DONNELLY. EDITOR: POLLY MCKAY. PRODUCTION DESIGNER: CERI HUGHES. EXECUTIVE PRODUCERS: CHRIS MARTIN, VLAD RADULESCU. PRODUCED BY ROBERTO SESSA, CRISTIAN NEDELCU. DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY: UBERTO PASOLINI. BASED UPON THE BOOK BY PETER MEHLER. FILM SUPPORTED BY CREATIVE EUROPE PROGRAMME - MEDIA AND MFG BADEN-WÜRTTEMBERG.

REDWAVE FILMS

PICTOMEDIA

CLUB

ARTE

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

CLUB

AB 7. OKTOBER IM CINEMA

„Ein einfühlsamer Film
über Visionäre
und Visionärinnen,
der alles hat, was man
zum Träumen braucht.“

KULTURA EXTRA

TRÄUM WEITER!

SEHNSUCHT
NACH
VERÄNDERUNG



EIN FILM VON
**VALENTIN
THURN**
(TASTE THE WASTE)

AB 30.9. IM KINO!

TRAUMWEITER-DERFILM.DE  

Alarmada film

Echte Alternativen

Träum weiter!

Sehnsucht nach Veränderung

— ab 30.9. im Cinema und Kurbelkiste

„Träume werden wahr“, oder doch: „Träume sind Schäume“? Fünf Menschen stehen im Mittelpunkt von Valentin Thurns Dokumentarfilm, fünf Menschen mit fünf unterschiedlichen Träumen, die zum Teil schon geplatzt sind, teils utopisch, teils sehr vernünftig wirken. Ein Film über das oft nur scheinbar Unerreichbare. Rund drei Jahre hat Thurn (*Taste the Waste*) die Protagonist*innen seines Films begleitet. Dabei ging der Autor und Regisseur der Frage nach, wie Menschen, die ihrem Alltagstrott entfliehen wollen, den Spruch „Lebe deinen Traum!“ mit Sinn erfüllen und in die Tat umsetzen. Immer wieder überraschend und mit großer Nähe sind Porträts entstanden, die von unbeirrbarem Optimismus, Mut und Lebensfreude erzählen.

Träum weiter! – Deutschland 2020 – Regie: Valentin Thurn – Drehbuch: Valentin Thurn & Sebastian Stobbe – Kamera: Gerardo Milsztein – 101 Minuten

Bemerkenswert

Lost in Face – Die Welt mit Carlottas Augen

— Vorpremiere mit Gästen: Do 30.9. im Cinema und Kurbelkiste

— Cinema-Flashlight: So 3.10. 13.30 Uhr • Mi 6.10. 18.30 Uhr



Carlotta kann keine Gesichter erkennen, nicht einmal ihr eigenes. Für sie sind menschliche Gesichter keine Orte des Vertrauens, sondern graue Bastionen, die verängstigen und Verwirrung stiften. Wie bei 1% aller Menschen ist bei ihr genau die Region des Gehirns blind, die eigentlich Gesichter verarbeitet. Mit seinem Film wandert

der Neurowissenschaftler Valentin Riedl durch Carlottas Sphären voll magischer Tiere, Träume und holpriger Irrwege. Schrittweise entblättert er ihre eigenwillig-charmanten Lösungen, mit denen sie versucht, im Strom menschlicher Konformität mitzuschwimmen.

Lost in Face – Deutschland 2019 – Regie und Drehbuch: Valentin Riedl – Kamera: Dorothea Götz • Mit Carlotta – 103 Minuten

Unter Wikingern

The Sunlit Night

— im Schloßtheater

Könnte ein Sommer katastrophaler starten? Das geplante Projekt der Malerin Frances fällt ins Wasser, ihr Freund macht Schluss, und während ihre jüngere Schwester überschwenglich ihre Verlobung feiert, verkünden die Eltern ihr Ehe-Aus. Frustriert nimmt Frances deshalb kurzerhand ein Kunststipendium in Norwegen an und begibt sich aus New York in die abgelegene, karge Inselwelt der Lofoten, wo die Sonne niemals untergeht. Vor dem mystischen Panorama warten aber neue Herausforderungen: Sie muss sich mit einem grummeligen Künstler als Chef plagen, ihre künstlerische Tätigkeit besteht

hauptsächlich aus dem Anstreichen einer gelben Scheune, sie begegnet exzentrischen Wikingern und stolpert über den trauernden Junggesellen Yasha, der nach Norwegen gekommen ist, um seinen Vater nach altem Nordmänner-Ritual in einem brennenden Boot zu bestatten ...



The Sunlit Night – Deutschland / Norwegen 2021 – Regie: David Wnendt – Drehbuch: Rebecca Dinerstein Knight – Kamera: Martin Ahlgren – Musik: Enis Rotthoff • Mit Jenny Slate, Alex Sharp, Gillian Anderson, Zach Galifianakis, u.a. – 91 Minuten



Flapsige Verneinung

Nö

— im Schloßtheater

Die Schauspielerin Dina und der Arzt Michael sind eigentlich glücklich in ihrer Beziehung, bis Michael beginnt, laut über eine Trennung nachzudenken und sich zu fragen, ob sie nicht glücklicher sein könnten als in dieser Konstellation. Aber Dina sagt einfach nur: „Nö“. In fünfzehn Situationen und über sieben Jahre hinweg begleiten wir das Paar, wie es sich

durchs Leben laviert und dabei versucht, die Liebe nicht aus den Augen zu verlieren. „NÖ ist ein Film über die Liebe, über unsere Jagd nach ihr und unser Unvermögen, sie zu leben, wenn sie einmal da ist. Ein Film über die verstreichende Zeit und über die Generation um die dreißig, die vieles hat, vieles versucht und dabei oft still scheitert.“ (Dietrich Brüggemann)

Nö – Deutschland 2020 – Regie: Dietrich Brüggemann – Drehbuch: Anna & Dietrich Brüggemann – Kamera: Alexander Sass • Mit Anna Brüggemann, Alexander Khuon, Isolde Barth, Hanns Zischler, Petra Schmidt-Schaller, Nina Petri u.a. – 117 Minuten

Nur Bestien?

Die Verschwundene

— ab 7.10. im Schloßtheater



Eine Frau wird vermisst. Am Tag nach einem Schneesturm wird ihr Auto auf einer einsamen Straße im französischen Zentralmassiv leer aufgefunden. Während die Polizei vergeblich nach Spuren sucht, wissen fünf Personen, dass sie mit dem Verschwinden in Verbindung stehen. Jede von ihnen hat ein Geheimnis ...

Seules les bêtes – Frankreich / Deutschland 2019 – Regie: Dominik Moll – Drehbuch: Gilles Marchand & Dominik Moll, nach dem Roman von Colin Niel – Kamera: Patrick Ghiringhelli – Musik: Benedikt Schiefer Mit Laure Calamy, Denis Ménochet, Valeria Bruni Tedeschi u.a. – 112 Minuten

Perfekte Punkte

Ottolenghi und die Versuchungen von Versailles

— ab 21.10. im Schloßtheater

Der Starkoch Yotam Ottolenghi ist ein Selfmademan, jemand, der nicht nur Essen und die Zubereitung, sondern auch die Historie dahinter liebt. Ottolenghi, dessen Bücher sich millionenfach verkauft haben, erhält von der Metropolitan Opera den Auftrag, das Dessertbuffet zu kreieren, passend zur Ausstellung über Versailles. Der Film zeichnet den nicht immer leichten Weg nach, Desserts zu erschaffen, die dem Thema der Ausstellung gerecht werden.



Ottolenghi and the Cakes of Versailles – USA 2020 – Regie: Laura Gabbert – Kamera: Judy Phu – Musik: Ryan Rumery – 78 Minuten

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Klassiker-Café: *Juliette Binoche*



Do 7. Oktober
Der englische Patient

In dem preisgekrönten epischen Melodram, das während des 2. Weltkriegs in Italien und in der nordafrikanischen Wüste spielt, geht es um Liebe und Tod, brennende Herzen und verbrannte Körper, Schuld und Verrat: Packendes, stilvolles, bewegendes Gefühlskino.



Do 4. November
Chocolat

Lasse Hallströms kulinarische Komödie über eine Schokoladen-Zauberin, die mit süßen Verführungen, ein lustfeindliches französisches Provinzstädtchen auf den Kopf stellt

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

Immer ab 14.45 Uhr
(Film ab 15.30 Uhr)
im Schloßtheater

MURATHAN
MUSLU

LIV LISA
FRIES

MAX VON
DER GROEBEN

MARC
LIMPACH

24

films — Neustart

Wien Babylon

Hinterland

— geplant ab 7.10. im Cineplex

Der österreichische *Oscar*-Preisträger Stefan Ruzowitzky (*Die Fälscher*; *Narziss und Goldmund*) präsentiert einen Thriller, der sowohl Anklänge an amerikanische Serienkiller-Filme als auch an die legendären Produktionen des traumatischen deutschen Kino-Expressionismus à la Dr. Caligari aufweist. Um diesen Eindruck zu erreichen, wurde der Film fast ausschließlich mit der Blue-Screen-Technik realisiert: Das expressionistische Szenenbild entstand hauptsächlich am Computer, die Schauspieler agierten vor einem nacktem blauem Hintergrund. Und Liv Lisa Fries zeigt auch in dieser „Babylon Wien“-Mélange als Gerichtsmedizinerin ein sehr großes Interesse für Leichen ...



Erst zwei Jahre nach dem Ende des 1. Weltkriegs kehrt der ehemalige Kriminalinspektor Perg aus russischer Kriegsgefangenschaft in seine Heimatstadt Wien zurück, von seiner Frau verlassen und von Kriegs-Alpträumen geplagt. Wien hat inzwischen allen Glanz einer Kaiserreichs-Hauptstadt verloren, momentan treibt ein Serienmörder sein Unwesen, der eine Spur furchtbar zugerichteter Leichen legt. Als bei einem der Opfer ein Zettel mit Pergs Namen gefunden wird, wird er zunächst zum Verdächtigten, um dann mit einem jungen unerfahrenen Inspektor und einer ehrgeizigen Gerichtsmedizinerin ein Ermittlungs-Trio zu bilden...

Hinterland – Österreich 2021 – Regie: Stefan Ruzowitzky – Drehbuch: Robert Buchschwenter, Hanno Pinter und Stefan Ruzowitzky – Kamera: Benedict Neuenfels – Musik: Kyan Bayani • Mit Murathan Muslu (Perg), Liv Lisa Fries (Dr. Körner), Max von der Groeben (Severin), Mathias Schweighöfer (Josef) u.a. – 98 Minuten

„IMPOSANT!“

VARIETY

„EIN EINZIGARTIGER
THRILLER“

BLICKPUNKT-FILM

HINTERLAND

EIN FILM VON OSCAR®-PREISTRÄGER STEFAN RUZOWITZKY



PUBLIKUMSPREIS 2021

BBB FILM | ORF | PISA | DDB | ...

IM KINO

SCHÖNER ~~WOHNIEN~~ LEBEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de

100 % Ökostrom

Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.



Stadtwerke Münster

Bedrohtes Paradies

Der wilde Wald

- ab 7.10. im Cinema & Kurbelkiste
- Vorpremiere mit Regisseurin Lisa Eder und Naju Münster: Sa 2.10. um 18.30 Uhr
- im Kino Kaffeeklatsch: Do 28.10. um 14.30 Uhr

Der Bayerische Wald: die größte Waldlandschaft Mitteleuropas, der erste und älteste Nationalpark und einzige Urwald Deutschlands. Im *Nationalpark Bayerischer Wald* ist eine Vision zum bahnbrechenden Vorzeigeprojekt weltweit geworden: Der Mensch greift nicht in die Natur ein. Es war ein einmaliges Experiment, das massiven Widerstand in der Bevölkerung auslöste. Das Ergebnis sorgt jedoch bis heute für Staunen ...

Die Regisseurin und Produzentin Lisa Eder drehte bereits *Die Alpen von oben* und hat unter anderem in Bayern, Kenia, auf den kanarischen Inseln und in verschiedenen Nationalparks gefilmt.

Der wilde Wald – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Lisa Eder – Kamera: Tobi Corts, Heiko Knauer, Dietmar Nill, Robin Jähne – Musik: Sebastian Fillenberg – Mit Prof. Dr. Diana Six, Dr. Christina Pinsdorf, Dr. Franz Leibl u.a. – 89 Minuten

Geboren im Knast

Born in Evin

- Mo 11.10. um 18.30 Uhr im Cinema & Kurbelkiste: Farsi Filme in Kooperation mit Persisch-Deutsche Kulturbrücke Poll e.V. und filmclub münster

Regisseurin und Schauspielerin Maryam Zaree begibt sich auf die Suche nach den Hintergründen der eigenen Geburt in Evin, einem der berüchtigtsten politischen Gefängnisse des Iran. Vor 40 Jahren wurde der Schah und mit ihm die iranische Monarchie gestürzt. Ayatollah Khomeini ließ nach seiner Machtergreifung Zehntausende politische Gegner*innen verhaften und foltern, darunter auch die Eltern der Filmemacherin. Eine Spurensuche, die darauf verweist, dass das Private politisch und das Politische privat ist. Und darauf, wie wichtig kollektive Erinnerung ist, um der kollektiven Verdrängung entgegenzuwirken.

Born in Evin – Deutschland / Österreich 2019 – Regie und Drehbuch: Maryam Zaree – Kamera: Siri Klug – 98 Minuten

„Traumhaft gefilmte Wildnis: Eine berührende Zukunftsvision für Mensch und Natur.“

BUND Naturschutz in Bayern

DER WILDE WALD

Ab
7. Oktober
im Kino

NATUR NATUR SEIN LASSEN

Ein Film von Lisa Eder

mindjazz-pictures.de/der-wilde-wald   [derwildewaldfilm](https://www.instagram.com/derwildewaldfilm)

 mindjazz
pictures

LISA EDER
FILM

ALBATROSS
WORLD SALES

NATIONALPARK
Bayerischer Wald

Die Bedeutung der Bundesregierung
für Kultur und Medien

FFF Bayern

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDUS
am BFA



SWR» arte







KNESEBECK
Das besondere Bild

Was hat der Holocaust heute noch mit mir zu tun?

Endlich Tacheles

— ab 14.10. im Cinema & Kurbelkiste

Yaar (21) ist ein jüdischer Berliner, der mit dem Judentum nichts als Opfer verbindet. Aus Rebellion will er mit seinen Freund*innen Marcel und Sarah ein Computerspiel entwickeln, in dem Juden und Jüdinnen sich wehren und Nazis menschlich handeln können, denn die Vergangenheit soll endlich vorbei sein. Yaars Oma Rina dient dabei als Vorbild für die junge Jüdin im Spiel, ihr Gegenspieler ist von einem Vorfahren von Marcel inspiriert. Sie reisen zusammen in Rinas Geburtsort Krakau. Eine schmerzhaft Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte beginnt, die auch die Beziehung zwischen Yaar und seinem Vater verändert.

**Endlich Tacheles – Deutschland 2021 – Regie: Jana Matthes und Andrea Schramm
– Drehbuch: Jana Matthes, Andrea Schramm, Yaar Harell – 104 Minuten**

Tanztreff 3.0

Faltenrock

— Mit Gästen: So 10.10. um 17.00 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Ein Film über das Jungbleiben jenseits von Anti-Falten-Cremes, über Lebensentwürfe, Autonomie und den bewegten Ruhestand: Zwei junge Filmemacherinnen begleiten vier Stammgäste der Hamburger *Faltenrock*-Partyszene. Christian, Mechthild, Christiane und Volker fliegen nach China, engagieren sich für Flüchtlinge, suchen die Liebe und verschwinden dann doch für drei Stunden auf Facebook. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Alter ist immer auch eine Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Bildern davon ...



Faltenrock – Deutschland 2020 – Regie / Drehbuch / Kamera: Leonie Kock & Janina Rasch – 115 Minuten

Versöhnung!
Mit einem Computerspiel?

**ENDLICH
TACHELES**

Ein Film
von **Jana Matthes
& Andrea Schramm**

ab
**14.
Oktober
im Kino!**

www.realfictionfilme.de

Pantomime gegen Nazis

Résistance – Widerstand

— ab 14.10. im Schloßtheater

Er war wohl der berühmteste Pantomime der Welt, der mit seiner Körpersprache jedes gesprochene Wort überflüssig machte. Doch wenige wissen, dass Marcel Marceau in den Zeiten der Besetzung Frankreichs durch die Deutschen ein Hoffnungsschimmer für die Verlorenen war: Der junge Marceau widersetzte sich im Zweiten Weltkrieg den Nazis und verhalf über 100 Waisenkindern zu einem sicheren Leben in der Schweiz. Die Geschichte des Films erzählt jedoch nicht nur von den Bemühungen des Widerstands gegen die Vorherrschaft der Nazis. Es geht um die Kraft, die ein Traum mit sich bringt, und die Macht von Kunst, die in dunklen Zeiten für ein Lächeln sorgen kann. Wie weit der Glaube an das Gute uns tragen kann, bewies Marcel Marceau, gespielt von Jesse Eisenberg, zu einer Zeit, in der grenzenloser Hass Europa beherrschte. Und Matthias Schweighöfer erweitert sein Repertoire, indem er mit Klaus Barbie einen der schlimmsten SS-Schergen verkörpert, die damals in Frankreich wüteten ...



Ein Leben für die Kunst ist alles, was sich Marcel Marceau wünscht. Als begabter Pantomime, der tagsüber in der Fleischerei seines Vaters arbeitet, versucht er seinem Traum auf den Kleinbühnen der Stadt ein Stück näher zu kommen und das Herz der politisch engagierten Emma zu gewinnen. Ihr zuliebe lässt sich Marcel auf eine gefährliche Mission ein, die sein Leben verändern wird: 123 jüdische Waisenkinder müssen vor Klaus Barbie, dem „Schlächter von Lyon“, gerettet und außer Landes gebracht werden. Gemeinsam mit

Emma tritt Marcel dem französischen Widerstand bei, um sich dem Schrecken des Krieges entgegenzustellen. Und seine Kunst wird dabei zur größten Waffe gegen das menschliche Grauen ...

Resistance – Frankreich / USA / Deutschland / Großbritannien
2020 – Regie & Drehbuch: Jonathan Jacobowicz – Kamera:
Miguel I. Littin-Menz – Musik: Angelo Milli • Mit Jesse Eisenberg
(Marcel Marceau), Ed Harris (General Patton), Édgar Ramírez
(Sigmund), Clémence Poésy (Emma), Matthias Schweighöfer
(Klaus Barbie), Alicia von Rittberg (Regine) u.a. – 121 Minuten

J E S S E E I S E N B E R G I S T M A R C E L M A R C E A U

CLÉMENCE
POÉSY

MATTHIAS
SCHWEIGHÖFER

BELLA
RAMSEY

MIT

ED
HARRIS

UND

EDGAR
RAMIREZ

EIN FILM VON
JONATHAN JAKUBOWICZ

RÉSISTANCE

WIDERSTAND

[illegible]

AB 14. OKTOBER IM KINO



Bis ans Ende des Wegs

Supernova

— ab 14.10. im Cinema & Kurbelkiste

Gibt es überhaupt schlechte Filme mit Colin Firth? Einen seiner bewegendsten Auftritte liefert der *Oscar*-Preisträger in diesem Drama des britischen Jungfilmers Harry Macqueen, das Kamera-Maestro Dick Pope atemberaubend photographierte. Ein sich seit über 20 Jahre liebendes Paar, jeder in seinem Gebiet als Künstler erfolgreich, bricht im Camper auf zu einer letzten Reise durch England, um Abschied zu nehmen von Freunden und Familie. Demenz lautet die furchtbare Diagnose. Letztendlich müssen sie sich der Frage stellen, was es bedeutet, einander zu lieben im Angesicht der unheilbarer Krankheit.



Wie die langjährigen Partner miteinander und mit der fatalen Krankheit umgehen, überzeugt durch großartige Glaubwürdigkeit. Das liegt zum einen an dem psychologisch präzisen Drehbuch mit erstklassigen Dialogen, zum anderen an den beiden hochkarätigen Darstellern, die sich in Hochform präsentieren. Zwischen Tucci und Firth stimmt die Chemie, von jenen kleinen, intimen Momenten bis zum ganz großen Streit. Trotz des existentiellen Themas bleibt Platz für heitere Pausen, die mit britischem Humor leichtfüßig und unangestrengt inszeniert sind.

Der Schriftsteller Tusker (Stanley Tucci) ist an Demenz erkrankt. Sein Partner Sam (Colin Firth) hat seine Karriere als erfolgreicher Pianist aufgegeben, um sich voll und ganz um Tusker zu kümmern. Nun wollen die beiden die Zeit, die ihnen bleibt, gemeinsam auskosten. In ihrem alten Wohnmobil brechen sie zu einer Reise auf, um Freunde, Familie und wichtige Orte ihrer Vergangenheit zu besuchen. Aber auf dem Weg kollidieren ihre Vorstellungen von der Zukunft ...



»SUPERNOVA ist eine romantische, moderne Liebesgeschichte, [...] die einige der größten menschlichen Fragen von allen untersucht: wie wir leben und lieben und lachen, selbst wenn wir uns dem Ende unserer Zeit nähern.«

— Regisseur Harry Macqueen

Supernova – Großbritannien 2020 – Regie & Drehbuch: Harry Macqueen – Kamera: Dick Pope – Musik: Keaton Henson • Mit Colin Firth (Sam), Stanley Tucci (Tusker), James Dreyfus (Tim), Pippa Haywood (Lilly), Sarah Woodward (Sue) u.a. – 95 Minuten

Mut zum Widerstand

Dear Future Children

— ab 14.10. im Cinema & Kurbelkiste
 — Premiere mit Regisseur Franz Böhm:
 Do 14.10 um 18.30 Uhr



Dear Future Children – Großbritannien / Deutschland / Österreich 2020 – Regie und Drehbuch: Franz Böhm – Kamera: Friedemann Leis – Mit Mit Pepper, Hilda, Rayen u.a. – 89 Minuten

Weltweite Protestbewegungen nehmen zu. Demonstrationen historischen Ausmaßes in Chile und Hongkong, streikende Schulkinder überall auf der Welt. Wer sind diese jungen Aktivisten hinter diesem politischen Umbruch? Mit der 23-jährigen Rayen aus Chile, der 22-jährigen Hilda aus Uganda und der 22-jährigen „Pepper“ aus Hongkong stellt der Film wunderbare Protagonistinnen in sein Zentrum und begleitet sie auf ihren sehr unterschiedlichen Wegen, die doch eines eint: der unbändige Wille, sich vom bestehenden System nicht unterkriegen zu lassen und für eine bessere Welt zu kämpfen. Ein aufwühlendes, aber auch intimes Porträt dreier Frauen, mit denen man sich identifizieren kann.



40 Jahre Freundschaft

Auf alles, was uns glücklich macht

— ab 14.10. im Schloßtheater

— Kino & Vino-Preview Mi 13.10. um 18.30 Uhr

Der italienische Regisseur Gabriele Muccino (*Das Streben nach Glück, Ein letzter Kuss*) erzählt in diesem Film von einer Freundschaft zwischen Menschen, die einander ein Leben lang verbunden bleiben, obwohl sie höchst unterschiedliche Lebenswege einschlagen. Über einen Zeitraum von vierzig Jahren hinweg begleitet der Regisseur seine Figuren von ihrer Jugend in einer italienischen Kleinstadt in den 1980er Jahren bis ins Erwachsenenalter und spiegelt damit auch die Geschichte eines ganzen Landes im Umbruch wider ...

Als Kinder sind die vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Doch im Laufe ihres Erwachsenenlebens führen unterschiedlicher Wohlstand, persönliche Schicksalsschläge und sowohl Giulios als auch Paolos romantische Gefühle für Gemma dazu, dass sich die Lebenswege der Freunde immer wieder trennen – bis das Schicksal sie auf magische Weise wieder zusammenführt, während die vier Freunde mal mehr und mal weniger erfolgreich versuchen, mit den Ereignissen Schritt zu halten. Sie sind Ende der 60er Jahre geboren – im Schatten der großen Ideen, die den Aufstieg und den Wandel Italiens vom Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Studentenbewegung 1968 einleiteten. Ihre Generation empfindet sich als zu spät geboren, um die Welt noch wirklich verändern zu können. Diese jungen Menschen wachsen mit dem Gedanken auf, „nicht genug“ zu sein: nicht engagiert genug, nicht



gebildet genug, nicht revolutionär genug. Es ist eine Generation, die sich damit abgefunden hat, ihren älteren Brüdern und den Vätern unterlegen zu sein. Eine passive Generation des Übergangs. Menschliche Beziehungen sind jedoch nicht an eine Zeit gebunden, und so spielen sich hier innerhalb der „großen“ Geschichte viele kleine Geschichten im Leben der vier ab: Eine große Freundschaft und eine große Liebe mit all ihren Ausprägungen, vom Verrat und der Enttäuschung über die Vergänglichkeit der Träume, den Verlust der jugendlichen Unschuld und die zunehmende ernüchternde Selbsterkenntnis, wenn die Schwelle zum Erwachsenenalter überschritten ist ...

Gli anni più belli – Italien 2019 – Regie: Gabriele Muccino – Drehbuch: Gabriele Muccino und Paolo Costella – Kamera: Eloi Moli – Musik: Nicola Piovani • Mit Pierfrancesco Favino (Giulio), Micaela Ramazzotti (Gemma), Kim Rossi Stuart (Paolo), Claudio Santamaria (Riccardo) u.a. – 129 Minuten



FREUNDSCHAFT LIEBE HOFFNUNG

LOTUS PRODUCTION, EIN UNTERNEHMEN DER LEONE FILM GROUP UND RAI CINEMA PRÄSENTIEREN

AUF ALLES, ..WAS UNS GLÜCKLICH MACHT

EIN FILM VON
GABRIELE MUCCINO



PIERFRANCESCO FAVINO MICHAELA RAMAZZOTTI KIM ROSSI STUART CLAUDIO SANTAMARIA

Rai Cinema



LEONE
FILM GROUP

LOTUS
PRODUCTION



f/Prokino @/Prokino

www.AufAllesWasUnsGluecklichMacht.de



Co-funded by the
Creative Europe MEDIA Programme
of the European Union



Cineuropa
EUROPEAN
CINEMA

elle
driver

STUDIOCANAL



AB 14. OKTOBER IM KINO

Die Ohren langgezogen

Es ist nur eine Phase, Hase

— ab 14.10. im Cineplex

— Ladies First-Preview: Mi 13.10. um 20.00 Uhr

Der Bestseller von Maxim Leo und Jochen Gutsch, der hier von Florian Gallenberger (*Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon*) kongenial verfilmt wurde, hat einen Untertitel, und der lautet: „Ein Trostbuch für Alterspubertierende“. Darin wird die Alterspubertät, die eine Cousine der Midlife-Crisis ist, folgendermaßen definiert: „Pubertät ist schlimm. Klar. Aber nicht so schlimm wie: Alterspubertät! Alterspubertierende sind angegraute, bequeme, oft kurzsichtige Wesen, die die Ruhe lieben, das Wandern, das Wort »früher« und bestuhlte Pop-Konzerte. Männliche Alterspubertierende zwingen ihren runden Ü45-Körper in Neoprenanzüge und beginnen einen Kitesurf-Lehrgang. Andere laufen Marathon. Weibliche Alterspubertierende flüchten sich gern in die Spiritualität und »wollen sich neu entdecken«. Oder Marmelade einkochen. Klingt scheußlich? Ist es auch. Aber eben auch sehr, sehr lustig ...“ – Und das ist dann auch der Film geworden, nicht allein, weil der Spätpubertierende mit komischer Leidenschaft und Leidenschaft verkörpert wird von Christoph Maria Herbst, der sich seit seinen Stromberg-Jahren zu einem der feinsinnigsten deutschen Komödianten entwickelt hat. Es darf also gelacht werden. Viel.



Paul und Emilia waren immer das Traumpaar. Er, Autor einiger erfolgreicher Romane über die Generation Golf, sie Synchronsprecherin für Telenovelas, gemeinsam haben sie drei Kinder: Bo, der alles wissen möchte, Marie, die alles weiß, und Fe, die immer wütend ist. Es könnte so schön sein. Aber mit Ende 40 kommen die körperlichen Einschlüsse näher. Die Haare werden dünner, die Sehkraft nimmt ab und die Libido ebenso. Irgendwann dämmert es den beiden: Jung sind nur noch die anderen. Als Emilia nach einem One-Night-Stand mit dem jüngeren Ruben eine Beziehungspause möchte und sich ins Leben stürzt, schaut Paul in den Abgrund. Seine Freunde Theo und Jonathan stehen ihm mit fragwürdigen Ratschlägen zur Seite, sein Verleger lehnt sein neues Manuskript als „hoffnungslos“ ab. Paul greift in seiner Verzweiflung zu Antidepressiva und Testosterontabletten

und beginnt eine Affäre mit Eva, der jungen Lehrerin seiner Tochter, was seinem Dasein allerdings auch nicht mehr Befriedigung oder gar Würde einhaucht. Nichts bringt ihm das zurück, was er vermisst: seine Jugend und Emilia. Auf dem 50. Geburtstag einer gemeinsamen Freundin treffen sich Paul und Emilia wieder – die Situation eskaliert und eine Scheidung scheint unvermeidlich. Doch da haben die drei Kinder ja auch noch ein Wörtchen mitzureden ...



Deutschland 2021 – Regie: Florian Gallenberger – Drehbuch: Malte Welding & Florian Gallenberger, nach dem Roman von Maxim Leo & Jochen Gutsch – Kamera: Christian Rein – Musik: Enis Rotthoff • Mit Christoph Maria Herbst (Paul), Christiane Paul (Emilia), Jürgen Vogel (Theo), Jytte-Merle Böhrnsen (Eva), Bettina Lamprecht (Magda), Peter Jordan (Jonathan), Cordula Stratmann (Dr. Lenz), Ulrich Tukur (Guldenberg), Heinrich Schafmeister (Rektor), H.P. Baxxter (er selbst), Sandra Maischberger (sie selbst) u.a. – 105 Minuten

CHRISTOPH MARIA
HERBST

CHRISTIANE
PAUL

Es ist nur eine Phase Hase

Nach dem
BESTSELLER
von LEO & GUTSCH

JÜRGEN **VOGEL** PETER **JORDAN** BETTINA **LAMPRECHT**
BARBARA **PHILIPP** JYTTE-MERLE **BÖHRNSEN** NICOLA **PEROT**
CORDULA **STRATMANN** und ULRICH **TUKUR**

MAJESTIC VIAFILM ARD Degeto

www.EsIstNurEinePhaseHase.de

f/EsIstNurEinePhaseHase

@EsIstNurEinePhaseHase

FFA

ulstein

MAJESTIC

AB 14. OKTOBER IM KINO

Fliegen lernen im Knast

Fly



— geplant ab 14.10.

Zusammen mit der ausdrucksstarken Newcomerin Svenja Jung (*Zeit der Geheimnisse*, *Die Mitte der Welt*) und dem hochkarätigen Ensemble von „Flying Steps“, dem sich auch Hip-Hop-Freestyle-Weltmeister Ben Wichert in seinem Filmdebüt anschließt,

gelingen Regisseurin Katja von Garnier, die zuletzt mit der *Ostwind*-Filmreihe ein Millionenpublikum im Kino begeisterte, hier Bilder mit Seltenheitswert für das Kino, die nicht nur die Leinwand, sondern auch den Zuschauerraum zum Tanzen bringen werden!

Die 20-jährige Bex muss sich im Gefängnis durch ein Resozialisierungsprogramm kämpfen – leicht fällt das der provokativen Einzelgängerin nicht. Trainee Ava versucht, sie und die anderen „Resis“ mit ihrer Leidenschaft für den Tanz anzustecken und die bisherigen Einzelkämpfer als Gruppe für ein Dance-Battle fit zu machen. Während sich Bex langsam ihren Mitmenschen öffnet, fühlt sie sich vor allem zu Jay hingezogen. Die „Resis“ gewinnen mehr und mehr an Zusammenhalt, doch dann wird Bex auf einen Schlag von ihrer traumatischen Vergangenheit eingeholt ...

Deutschland 2021 – Regie: Katja von Garnier – Drehbuch:
Drehbuch: Katja von Garnier, Paula Romy und Daphne Ferraro
– **Kamera: Torsten Breuer – Musik: Ketan & Vivan Bhatti • Mit**
Svenja Jung (Bex), Jasmin Tabatabai (Ava), Ben Wichert (Jay),
Nicolette Krebitz (Sara) u.a. – 110 Minuten

Blutiges Gottesurteil

The Last Duel

— geplant ab 14.10. im Cineplex

Regisseur Ridley Scott knüpft mit dieser Geschichte aus dem 14. Jahrhundert thematisch an seinen allerersten (*Die Duellisten*, 1977) und an seinen berühmtesten (*Gladiator*, 2000) Film an: das letzte Duell unter Edelmännern, das in Frankreich als Gottesurteil ausgetragen wurde. Hauptdarsteller Matt Damon und Ben Affleck haben wie bei *Good Will Hunting* auch am Drehbuch mitgeschrieben ...

Als Marguerite, die Gattin des französischen Ritters Jean de Carrouges, öffentlich behauptet, sie sei vom besten Freund ihres Mannes vergewaltigt worden, und als die irdische Gerichtsbarkeit dem vehement leugnenden Jacques LeGris keine Schuld nachweisen kann, soll ein mit Lanzen, Schwertern und Dolchen geführter Zweikampf auf Leben und Tod in Form eines Gottesurteils die Wahrheit an den Tag bringen. Für Marguerite ist das keine ungefährliche Prozedur, denn sollte ihr Gatte im Kampf nach Ansicht Gottes



unterliegen, würde sie das als Lügnerin entlarven und ihren Tod auf dem Scheiterhaufen bedeuten. So beginnt ein erbarmungsloser Fight um das Leben zweier Menschen, nach historischen Quellen das letzte offizielle Duell dieser Art in Frankreich ...

The Last Duel – USA 2021 – Regie: Ridley Scott – Drehbuch: Nicole Holofcener, Matt Damon & Ben Affleck – Kamera: Dariusz Wolski – Musik: Harry Gregson-Williams • Mit Matt Damon (Jean de Carrouges), Adam Driver (Jacques LeGris), Judy Comer (Marguerite), Ben Affleck (Pierre d'Alençon) u.a. – 91 Minuten

Symbionten unter sich

Venom: Let There Be Carnage

— ab 21.10. im Cineplex

— Preview (3D): Mi 20.10. um 20.30 Uhr

Gollum-Darsteller Andy Serkis hat die Regie bei der Fortsetzung des jüngsten Marvel-Spinoffs mit Tom Hardy übernommen, der sich seinen Körper mit dem gutartigen Symbionten Venom teilt, einem der komplexesten Charaktere des gesamten Marvel-Personals überhaupt. Anders verhält es sich bei dem von Woody Harrelson gespielten Massenmörder, in dem sich auch ein Symbiont breit gemacht hat, aber einer von der blutrünstigen Sorte ...

Ein Jahr, nachdem ihn die symbiontische außerirdische Lebensform Venom als menschlichen Gastkörper ausgewählt und mit übernatürlichen Kräften ausgestattet hat, die die beiden zum Wohle der Menschheit einsetzen, versucht der Investigativ-Journalist Eddie Brock seine lahmende Karriere wieder in Schwung zu bringen, indem er den inhaf-



tierten Serienkiller Cletus Kasady interviewt, der sich weigert, mit jemand anderem als Brock zu sprechen, weil er in ihm eine verwandte Seele sieht. Was die zwei in den Tat verbindet: Nach einem gescheiterten Hinrichtungsversuch hat auch der entflohene Kasady einen symbiontischen Untermieter, und dieser Carnage macht seinem Namen (Blutbad) alle Ehre ...

Venom: Let There Be Carnage – USA 2021 – Regie: Andy Serkis – Drehbuch: Kelly Marcel & Tom Hardy – Kamera: Robert Richardson – Musik: Marco Beltrami • Mit Tom Hardy, Woody Harrelson, Michelle Williams, Naomie Harris u.a. – 90 Minuten

Clint forever

Cry Macho

— geplant ab 21.10.

Manche Dinge brauchen einfach ihre Zeit, um zu reifen, und das ist bei diesem Film definitiv der Fall: Die Rolle eines gealterten Rodeo-Reiters wurde Clint Eastwood bereits im Jahr 1988 angeboten, damals fand der Schauspieler, er sei dafür noch zu jung. 32 Jahre später hielt sich Eastwood mit 90 Jahren dann offensichtlich nicht mehr für zu jung und hat die Rolle doch noch angenommen – und den Film auch gleich selber inszeniert. Es scheint, dass die lebende Hollywood-Ikone (die Leonardo DiCaprio nur leicht verschlüsselt jüngst in *Once Upon a Time ... in Hollywood* gespielt hat), irgendwann hinter der Kamera sterben wird. Oder davor. Oder beides gleichzeitig. Auf jeden Fall ist er eine Unikum. Und ein Juwel ...



Im Jahr 1979 erhält der ehemalige Rodeo-Reiter Mike Milo, der sich wegen einer schweren Rückenverletzung zur Ruhe setzen musste, von seinem früheren Boss den Auftrag, dessen 13jährigen Sohn Rafo aus Mexiko nach Texas zu bringen. Von Rafos alkoholkranker Mutter Leta erfährt Mike in Mexico City, dass der Junge auf die schiefe Bahn geraten ist und mit einem Vogel namens „Macho“ an illegalen Hahnenkämpfen teilnimmt. Als Mike Rafo schließlich findet, ist der durchaus bereit, mit nach Texas zu kommen, die große Ranch seines Vaters findet er verlockend. Nun aber will Leta nicht mehr, dass ihr Sohn nach Amerika geht – und sie hat die entsprechenden Verbindungen zu zwielichtigen Typen, um ihren Willen mit

Gewalt durchzusetzen. Also machen sich Mike, Rafo und der Hahn Macho heimlich auf den Weg zur Grenze, auf einem holprigen Road Trip, verfolgt von Letas Männern und immer wieder misstrauisch von der Polizei beäugt. Dabei lernen sowohl der alte Mann als auch der Junge die eine oder andere Lektion fürs Leben, und Mike, der einst Frau und Kind bei einem Autounfall verloren hat, findet in Mexiko sogar eine neue Liebe. Und das ganz unmachohaft ...

Cry Macho – USA 2021 – Regie: Clint Eastwood – Drehbuch: Nick Schenk und N. Richard Nash – Kamera: Ben Davis – Musik: Marc Mancina • Mit Clint Eastwood (Mike Milo), Dwight Yoakam (Howard Polk), Eduardo Minett (Rafo), Fernanda Urrejola (Leta), Natalia Traven (Marta) u.a. – 104 Minuten

Jura mit Stinkstiefel

Contra

— ab 28.10. im Cineplex

Regisseur Sönke Wortmann hatte zuletzt vor der Pandemie einen enormen Publikumserfolg mit dem Remake eines französischen Kinohits (*Der Vorname*), und daran knüpft Wortmann nun mit dem Remake eines weiteren französischen Erfolgsfilms (*Die brillante Mademoiselle Neïla*) an, warum nicht. Es ist die zweite Komödie mit Christoph Maria Herbst, die in diesem Monat in den deutschen Kinos startet, und der ehemalige Stromberg-Stinkstiefel gibt dem akademischen Widerling, den er hier spielt, ganz gehörig die Sporen, brilliert in einer einzigartigen Mischung aus Boshaftigkeit, Zynismus und Rassismus, ehe er sich in eine Art modernen Professor Higgins aus *My Fair Lady* verwandelt. Seine Partnerin bzw. sein Opfer Nilam Farooq wurde für ihre Leiden in diesem Jahr mit dem *Bayerischen Filmpreis* ausgezeichnet.

Eine peinliche Situation: Die Jura-Studentin Naima, Tochter arabischer Einwanderer, kommt zu ihrer ersten Vorlesung beim gefürchteten Professor Pohl zu spät und platzt mitten in den vollbesetzten Hörsaal, in dem Pohl gerade doziert. Aber anstatt die Sache mit einem tadelnden Blick zu quittieren und Naima still ihren Platz einnehmen zu lassen lässt, entscheidet sich der brillante Rhetoriker Pohl, ein Exempel zu statuieren und Naima verbal nach Strich und Faden fertig zu machen, zynisch, sexistisch, rassistisch. Es ist nicht das erste Mal, dass Professor Pohl sich in seinem Hörsaal so aufführt, aber diesmal ist etwas anders: Einer von Naimas Kommilitonen hat den Auftritt mit dem Handy gefilmt und das Video in den sozialen Medien veröffentlicht, und so wird Pohl von einem Shitstorm der Empörung getroffen. Diesmal können

seine alten Professoren-Freunde ihn nicht vor einem Auftritt vor dem Disziplinarausschuss retten, es sei denn, er lässt sich herab, sein Opfer Naima für den anstehenden Debattier-Wettbewerb zu coachen, das würde guten Willen signalisieren. Obwohl er sich in seiner Selbstzufriedenheit keiner Schuld bewusst ist, willigt Pohl ein – und es entwickelt sich ein permanent komisch-dramatisches Gerangel zwischen einem scheinbar Unverbesserlichen und einer selbstbewussten Frau von anderen Ende des sozialen Spektrums. Es darf gelacht, aber auch nachgedacht werden ...

Contra – Deutschland 2020 – Regie: Sönke Wortmann – Drehbuch: Doron Wisotzky – Kamera: Holly Fink – Musik: Martin Todsharow • Mit Christoph Maria Herbst (Pohl), Nilam Farooq (Naima), Hassan Akkouch (Mo), Ernst Stötzner (Universitätspräsident Lambrecht), Stefan Gorski (Benjamin) u.a. – 103 Minuten



NILAM
FAROOQ

CHRISTOPH MARIA
HERBST

CONTRA

NACH DER VORNAME UND FRAU MÜLLER MUSS WEG
DER NEUE FILM VON SÖNKE WORTMANN

SevenPictures

Film und Medien
Stiftung Köln

FFA

FFA

FFA

FFA

FFA

FFA

Follow us on



FFA Bayern

FFA Bayern

FFA Bayern

FFA Bayern

FFA Bayern

FFA Bayern

FFA Bayern

FFA Bayern

FFA Bayern

AB 28. OKTOBER IM KINO

39. KinderFilmFest Münster

In den Herbstferien von So 17. bis So 24. Oktober 2021



**GROßES KINO
MIT FILMEN,
GESPRÄCHEN,
WORKSHOPS**

Eintritt: 3,50 Euro
Täglich im Schloßtheater
Weitere Vorstellungen im
Begegnungszentrum Meerwiese

WWW.KIFIFE.DE

Klappe ... und Action!

39. KinderFilmFest Münster



Seit dem letzten Kinderfilmfest ist ein besonderes Jahr vergangen. Viele hatten wenig Schule und wenig Möglichkeiten sich mit anderen zu treffen oder gemeinsam etwas zu unternehmen.

Zum Glück ist es gerade anders, und wir drücken alle Daumen, dass es so bleibt.

In der zweiten Herbstferienwoche erwarten Euch wieder acht tolle Tage mit neuen Kinderfilmen aus der ganzen Welt, spannenden Filmgästen und – trotz Corona – vielen anregenden Workshops. Wieder wird es einen Wettbewerb mit sechs Filmen geben. Eine Kinderjury wählt den Preisträger der JULE und Ihr, das Publikum, wählt Euren Lieblingsfilm.

Der Schutz der Natur steht in vielen Filmen im Mittelpunkt. Und es geht um die Schönheit und den Schutz von Vögeln, Insekten und anderen Waldtieren. Wie sehr man auf andere achten muss und sich für ein gutes Miteinander einsetzen muss, ist auch ein Thema vieler Filme.

Neben den Filmen viele Gelegenheiten für Spielaktionen und Workshops rund um die Filme.

**Gute Unterhaltung und ein tolles Filmfest wünscht Euch
das Team des Kinderfilmfest!**



Wettbewerb · empf. ab 7

Lene und die Geister des Waldes

- So 17.10. um 15.00 Uhr
- Mi 20.10. um 15.00 Uhr
mit Regisseur Dieter Schumann
- Do 21.10. um 10.30 Uhr (für Gruppen)

Auf Ferien im Wald hat Lene aus Mecklenburg gar keine Lust. Doch nach Begegnungen mit dem Wald-Peter, der Wald-Ursel, dem Wald-Obelix, einer jungen Rangerin und vielen Tieren kennt Lene die Geister des Waldes.



Wettbewerb · empf. ab 8

Mein Bruder der Superheld

- So 17.10. um 15.15 Uhr*
- Mo 18.10. um 15.30 Uhr (Meerwiese)
- Di 19.10. um 14.30 Uhr*

*So+Di Gespräch mit Drehbuchautor Giacomo Mazzariol

Als Jacks Bruder Gio zur Welt kommt, sagen die Eltern, dass er etwas ganz Besonderes ist. So wird Gio für Jack zum Superhelden, auch wenn er oft Hilfe braucht und manchmal nur nervt.



Münster-Premiere · empf. ab 8

Das Herz des Schmetterlings

- So 17.10. um 15.30 Uhr
- Mo 18.10. um 15.30 Uhr

Juozapas ist mit einem Herz außerhalb seiner Brust geboren, deshalb trägt einen besonderen Schutzmantel und ist viel allein. In einem verlassenen Haus hat er eine tolle Behausung für Insekten gebaut. Seine neue Klassenkameradin Rugilė ist davon fasziniert und hilft ihm, sich zu öffnen.



Wettbewerb · empf. ab 8

Jamils Schwester

- Mo 18.10. um 14.30 Uhr
- Do 21.10. um 15.00 Uhr
- Fr 22.10. um 15.30 Uhr (Meerwiese)

Am Ende des 2. Weltkriegs in der Sowjetunion wartet Jamil sehnsüchtig auf die Rückkehr seines Vaters. Als seine Mutter ein fremdes Mädchen mit einer fremden Sprache mit nach Hause bringt, freut sich Jamil sehr. Doch Oksana bleibt still und hat Angst vor jedem lauten Geräusch ...



Wettbewerb · empf. ab 9

Ich bin William

- Mo 18.10. um 15.10 Uhr
- Sa 23.10. um 14.30 Uhr

William hat richtig Pech im Leben. Der Vater ist tot, die Mutter lebt schweigend in einer psychiatrischen Anstalt. Immerhin ist sein Onkel Nils für ihn da. Ganz einfach ist der aber auch nicht. Oft geht er zum Pokern, und jetzt schuldet er dem fiesen Gangster Djernis jede Menge Geld. Nun liegt es an William, die Situation zu retten ...



Münster-Premiere · empf. ab 8

Bori

- Di 19.10. um 15.00 Uhr
- Do 21.10. um 10.00 Uhr (für Gruppen)
- Fr 22.10. um 14.30 Uhr

Die Eltern und der jüngere Bruder der elfjährigen Bori sind gehörlos und verständigen sich mit Zeichensprache. Bori's Aufgabe ist es, zu dolmetschen bzw. die Gespräche zu übernehmen – am Telefon, in Geschäften, bei Behörden. Sie wünscht sich nichts sehnlicher, als auch gehörlos zu sein ...



Premiere: Kurzfilmprogramm · empf. ab 4

Kurzes für Kurze

— Di 19.10. um 15.30 Uhr

— Do 21.10. um 15.30 Uhr

Acht Filme zeigen Veränderungen: Wie ein Tier sich verwandelt, das Wetter wechselt, Gemüse wächst oder die Umgebung sich ändert. Für die Jüngsten ist womöglich schon das Kino-Erlebnis selbst ein bisschen aufregend. Deshalb gibt es zwischen den Filmen kleine Spiel- und Bewegungsaktionen zum Mitmachen.



Publikumspreisträger 2020 · empf. ab 8

Der Junge und die Wildgänse

— Di 19.10. um 15.30 Uhr (Meerwiese)

— So 24.10. um 15.30 Uhr

Thomas muss die Ferien bei seinem Vater in der Einöde verbringen, wo es kaum Internet gibt. Doch als der Vater ihm erklärt, dass er Gänseküken lehren möchte, eine sichere Flugroute zu ihren Sommerquartieren zu nehmen, verliebt sich Thomas in ein Gänseküken, das er besonders behütet.



Münster-Premiere · empf. ab 8

Martin und das Geheimnis des Waldes

— Mi 20.10. um 14.30 Uhr*

— Sa 23.10. um 15.00 Uhr*

*mit Drehbuchautorin
Katerina Kacerovská

Der elfjährige Martin lässt sich nur widerwillig dazu überreden, mit seinem Stiefbruder und dessen Freunden ins Ferienlager im Wald zu fahren. Doch als er auf geheimnisvolle Waldgeister trifft, gewinnt er eine Faszination für die Natur ...



Wettbewerb · empf. ab 10

Nachtwald

— Mi 20.10. um 15.30 Uhr

— Do 21.10. um 10.15 Uhr (für Gruppen)

— So 24.10. um 14.45 Uhr

Als Pauls Vater von Aufzeichnungen über eine sagenumwobene Höhle erzählte, hielten ihn die Leute für einen Spinner. Doch vor über einem Jahr kam er von einer Expedition nicht zurück. In den Ferien beschließt Paul, mit seinem besten Freund Max die Höhle zu suchen: Der Sommer ihres Lebens.



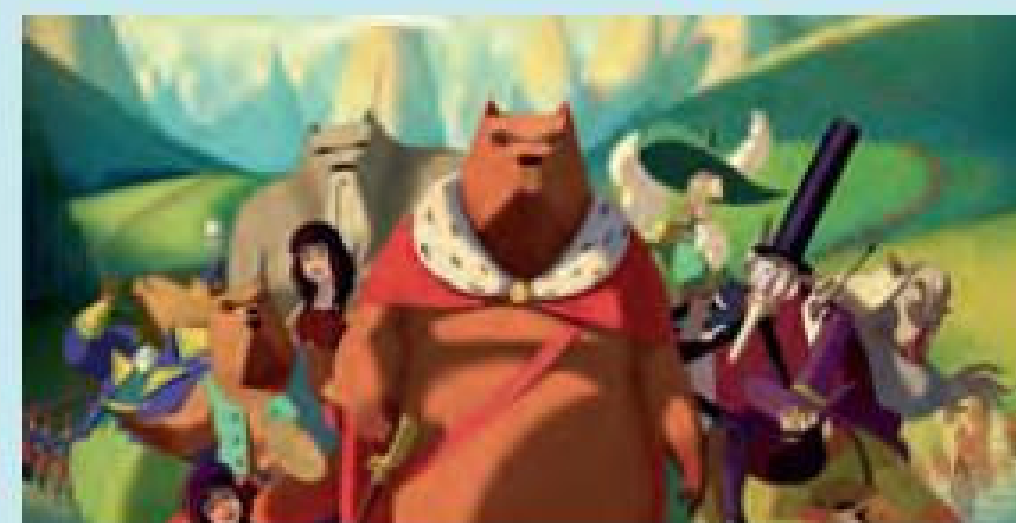
JULE-Preisträger 2020 · empf. ab 8

Die Falken – Alle für einen

— Mi 20.10. um 15.30 Uhr (Meerwiese)

— So 24.10. um 15.00 Uhr mit
Drehbuchautor Gunnar Helgason

Der zehnjährige Jón und seine Mannschaft, die Falken, verlieren ein Fußballturnier. Als sie jedoch herausfinden, warum ihre größten Konkurrenten und insbesondere der junge Ívar so brutal agieren, beschließen sie kurzerhand, ihren Feinden zu helfen.



Wettbewerb · empf. ab 9

Königreich der Bären

— Do 21.10. um 14.30 Uhr

— Fr 22.10. um 15.00 Uhr

Das Volk der Bären lebt in den Bergen im Einklang mit der Natur, angeführt vom König Leonzio. Als dessen Sohn Tonio von Jägern entführt wird, macht sich das Bären-Rudel auf den Weg zu den Menschen. Dort herrscht ein erbarmungsloser Herzog, der seine Armee auf die Bären hetzt. Doch die gewinnen die Schlacht ...



Premiere: Kurzfilmprogramm · empf. ab 7

Alle sind anders

— Fr 22.10. um 15.30 Uhr

Alle Menschen haben ihre Besonderheiten und Eigenarten. Und wenn für andere Menschen diese Besonderheiten unbekannt und neu sind, dann machen sie schnell Angst und die anderen reagieren manchmal mit Ablehnung oder Boshaftigkeit. Viele haben das sicherlich schon erfahren. Und genau darum geht es in den Kurzfilmen des Programms.



Repertoire · empf. ab 7

Der blaue Tiger

— Sa 23.10. um 15.30 Uhr

Johanna lebt mit ihrer Mutter in einem Haus im alten botanischen Garten. Doch der Bürgermeister will alles für den Bau eines Vergnügungsparks abreißen. Um dieses Vorhaben zu stoppen, muss Johanna mit ihrem besten Freund ihre ganze Vorstellungskraft aufbringen. Da ist es gut, dass sie schon lange einen blauen Tiger zu ihren besten Freunden zählt ...



Repertoire · empf. ab 6

Pippi in Taka-Tuka-Land

— So 24.10. um 11.00 Uhr

Durch eine Flaschenpost erfährt Pippi, dass ihr Vater von Piraten auf der Insel Taka-Tuka-Land festgehalten wird. Zusammen mit Annika und Tommy macht sich Pippi auf den Weg nach Taka-Tuka-Land. Als sie auf der Pirateninsel angekommen sind, müssen sie sich einiges einfallen lassen, um Pippis Vater befreien zu können.

KINDERFILMFEST KALENDER

So 17.10.	Mo 18.10.	Di 19.10.	Mi 20.10.	Do 21.10.	Fr 22.10.	Sa 23.10.	So 24.10.
14:00 Uhr KinderFilmFest Eröffnung	14:30 Uhr Jamils Schwester empf. ab 8	14:30 Uhr Mein Bruder der Superheld empf. ab 8	14:30 Uhr Martin und das Geheimnis des Waldes empf. ab 8	ab 10:00 Uhr: Bori, Nachtwald, Lene für Gruppen	14:30 Uhr Bori empf. ab 8	14:30 Uhr Ich bin William empf. ab 9	11:00 Uhr Pippi in Taka-Tuka-Land empf. ab 6
15:00 Uhr Lene und die Geister des Waldes empf. ab 7	15:00 Uhr Ich bin William empf. ab 9	15:00 Uhr Bori empf. ab 8	15:00 Uhr Lene und die Geister des Waldes empf. ab 7	14:30 Uhr Königreich der Bären empf. ab 9	15:00 Uhr Königreich der Bären empf. ab 9	15:00 Uhr Martin und das Geheimnis des Waldes empf. ab 8	13:00 Uhr Preisverleihung mit den Filmen aus den Workshops Eintritt frei
15:15 Uhr Mein Bruder der Superheld empf. ab 8	15:30 Uhr Das Herz des Schmetterlings empf. ab 8	15:30 Uhr Kurzes für Kurze empf. ab 4	15:30 Uhr Nachtwald empf. ab 10	15:00 Uhr Jamils Schwester empf. ab 8	15:30 Uhr Alle sind anders empf. ab 7	15:30 Uhr Der blaue Tiger empf. ab 7	14:45 Uhr Nachtwald empf. ab 10
15:30 Uhr Das Herz des Schmetterlings empf. ab 8	15:30 Uhr Meerwiese* Mein Bruder der Superheld empf. ab 8	15:30 Uhr Meerwiese* Der Junge und die Wildgänse empf. ab 8	15:30 Uhr Meerwiese* Die Falken – Alle für einen empf. ab 8	15:30 Uhr Kurzes für Kurze empf. ab 4	15:30 Uhr Jamils Schwester empf. ab 8	15:30 Uhr Die Falken empf. ab 8	15:00 Uhr JULE-Preisträger 2020 Die Falken empf. ab 8
mit Gebärdendolmetscher				*Begegnungszentrum Meerwiese An der Meerwiese 25 Tel. 02 51 / 4 92-41 82		W = Diese Filme laufen im Wettbewerb um den Filmpreis JULE!	15:30 Uhr Publikums-Preisträger 2020 Der Junge und die Wildgänse empf. ab 8

Eintritt: 3,50 Euro / Rabatt für Stammgäste • Kassenöffnung Schloßtheater: So 10:00 Uhr / Mo – Sa 13:45 Uhr • Meerwiese: 1 Stunde vor Beginn

Workshops + Aktionen:

Mo bis Mi: KinderFilmFestKrimi

Di: Magische Animationen

Do: Vom Stummfilm zum Tonfilm

Fr: Filmmusik

Pfeffer statt Plastik!

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee

— im Cineplex

Bei ihrem neuesten Kriminalfall brauchen die Pfefferkörner Alice und Tarun jede Unterstützung, die sie kriegen können. Taruns Mutter Jaswinder, die Meeresbiologin ist, schwebt in Gefahr: Sie erhält Droh-Mails, ein Dieb bricht in ihr Labor ein – und schließlich verschwindet sie spurlos von Bord ihres Forschungsschiffes. Zuletzt hatte sie an einem Projektversuch gearbeitet, wie man Plastikmüll in den Weltmeeren drastisch reduzieren könnte – damit aber hatte sie sich mächtige Feinde gemacht.



Hilfe bekommen die Pfefferkörner unerwarteterweise von dem Geschwisterpaar Jonny und Clarissa und der Bande der Kinder aus dem Fischerort Wesemünde, angeführt von Hanna ...



Deutschland 2020 – Regie: Christian Theede – Drehbuch: Dirk Ahner – Musik: Cornelius Renz & Mario Schneider • Mit Emilia, Caspar, Leander, Charlotte, Linda, Max Riemelt, Sonja Gerhardt, Heino Ferch u.a. – ab 6 J. – 94 Minuten

Tierischer Zauber

Die Schule der magischen Tiere

— ab 14.10. im Cineplex

— Familien-Previews: So 10.10. um 15.00 und 15.15 Uhr



Nach einem Umzug und einem Schulwechsel tut Ida sich der neuen Klasse schwer. Eines Tages aber verkündet ihre Klassenlehrerin, dass demnächst jedes Kind in der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ausgerechnet die beiden Außenseiter Ida und Benni erhalten als erste ihre neuen Gefährten, die Freunde fürs Leben werden sollen. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt, Benni die Schildkröte Henrietta. Die magischen Tiere können nicht nur sprechen, sie haben alle auch einen ganz eigenen Charakter. Henrietta ist zwar 180 Jahre alt, kann aber trotzdem Breakdance und ist auch sonst eine recht coole Schildkröte. Rabbat ist ebenso pfffig wie gewitzt. Durch Rabbat wird Ida plötzlich zum Klassenstar und jeder möchte mit ihr befreundet sein. Benni bleibt dagegen ein Außenseiter. Doch wenigstens kann er mit Henrietta Skateboard fahren und seine Leidenschaft für Piraten teilen. In der Schule gibt es noch andere Aufregung: Immer wieder verschwinden Gegenstände, ein Schuldieb treibt sein Unwesen! Wilde Verdächtigungen zirkulieren und die spannende Suche nach dem Täter beginnt.

Deutschland 2021 – Regie: Gregor Schnitzler – Drehbuch: Viola M. J. Schmidt & John Chambers, nach dem Buch von Margit Auer • Mit Emilia Maier, Leonard Conrads, Loris Sichrovsky, Nadja Uhl, Milan Peschel, Justus von Dohnányi u.a. und den Stimmen von Max von der Groeben, Katharina Thalbach, Sophie Rois – Titelsong: Sasha – ab 0 J. – 93 Minuten

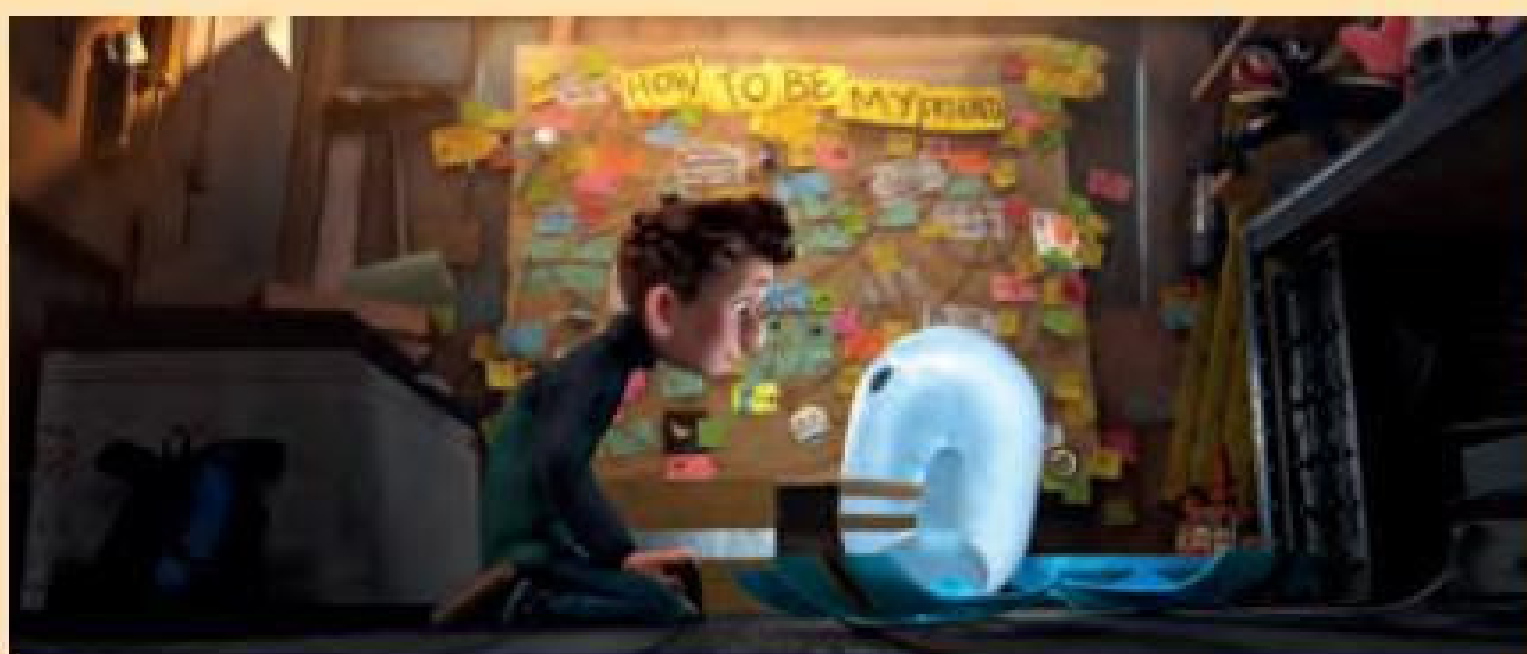


AB 14. OKTOBER IM KINO

f / SCHULEDERMAGISCHENTIERE.FILM

Dein bester Freund für immer

Ron läuft schief



— ab 21.10. im Cineplex

Ein großer Spaß für junge und alte Nerds – von den Machern von ARTHUR WEIHNACHTSMANN, CARS 3: EVOLUTION, ARLO & SPOT und ALLES STEHT KOPF: Barney ist gerade was soziale Kontakte angeht, ein etwas unbeholfener Teenager. Um so mehr freut er sich über seinen neuen, sprechenden,



laufenden besten Freund Ron, einen vorkonfigurierten Roboter, der stets online ist. Ron verfügt über herrliche Fehlfunktionen, die die beiden in Zeiten von Social Media auf eine actiongeladene Reise schicken, auf der der Schüler und sein Roboter mit den wunderbaren Wirrungen wahrer Freundschaft zurechtkommen müssen ...



Ron's Gone Wrong – USA 2021 – Regie: Sarah Smith, Jean-Philippe Vine & Octavio E. Rodriguez – Drehbuch: Peter Baynham – Musik: Henry Jackman – ab 6 J. – 106 Minuten

Erwachsen geworden?

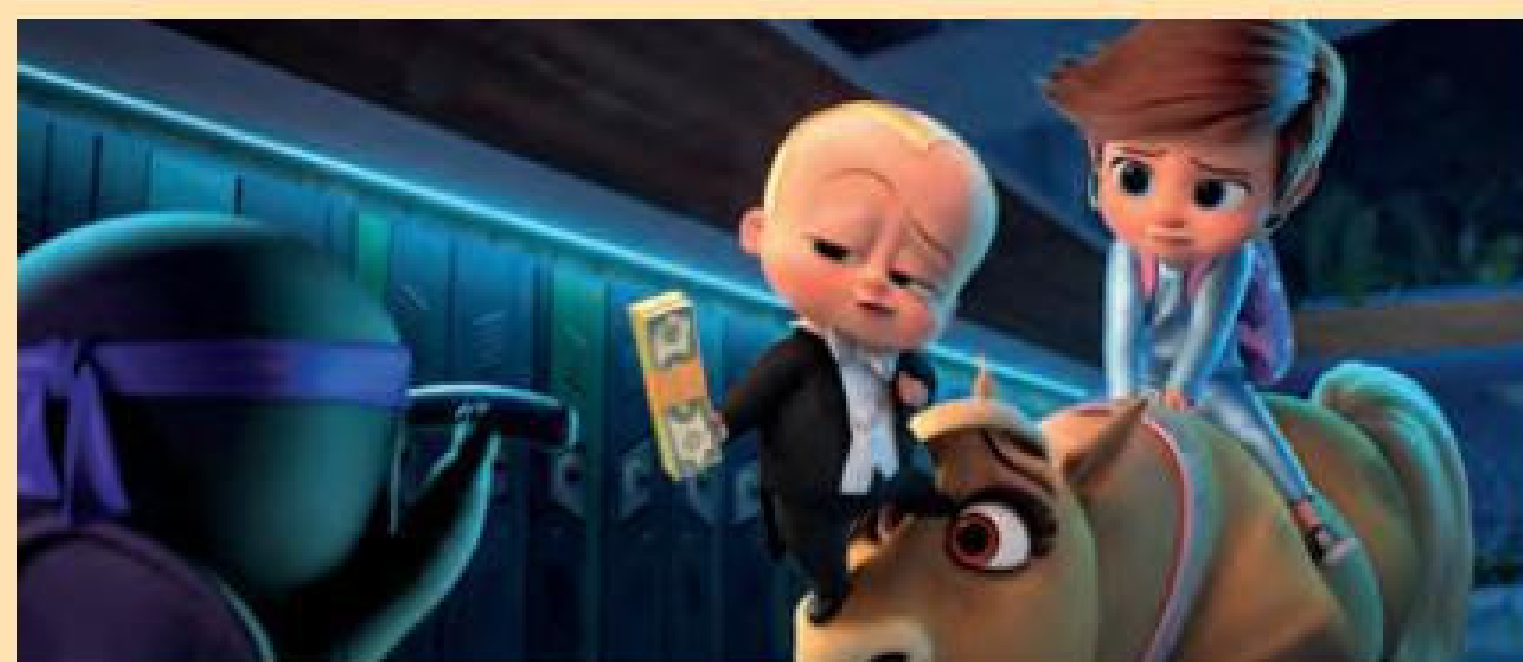
Boss Baby – Schluss mit Kindergarten

— ab 14.10. im Cineplex

Seit den Ereignissen in der Oscar-nominierten Blockbuster-Komödie BOSS BABY (2017) ist viel Zeit vergangen. Aus dem Boss Baby, das sein Bruder Tim Templeton damals unbedingt loswerden wollte, ist inzwischen Onkel Ted geworden. Er kann sich zwar nicht mehr an seine Zeit bei Baby Corp erinnern, trägt aber immer noch einen Anzug und ist dick im Geschäft. Zeit für seine zwei Nichten hat er kaum,



denn ein Meeting jagt das nächste, aber dafür schickt er immer teure Geschenke. Es sieht fast so aus, als wäre mit dem Erwachsenendasein Teds Kindheitswunsch wahr geworden. Tim hingegen ist mit Leib und Seele zweifacher Papa, und seine größte Sorge ist es, dass seine ältere Tochter Tabitha zu schnell erwachsen wird – bis zu dem Tag, an dem Baby Tina sich als – oh Schreck! – Undercover-Agent der Baby Corp zu erkennen gibt. Ihre Mission: die geheimen Machenschaften an der Schule ihrer Schwester aufzudecken und dafür Onkel Ted als Boss Baby zurück zu holen und die Welt zu retten.



Boss Baby: Family Business – USA 2021 – Regie: Tom McGrath – Drehbuch: Michael McCullers & Tom McGrath, nach den Büchern von Marla Frazee – Musik: Steve Mazzaro & Hans Zimmer – ab 6 J. – 107 Minuten

Es bleibt in der Familie!



DREAMWORKS

BOSS BABY

SCHLUSS MIT KINDERGARTEN

AB 14. OKTOBER IM KINO

Kino für Kinder

Den Schurken keine Chance

Feuerwehrmann Sam:
Helden fallen nicht
vom Himmel

— im Cineplex



Das kleine Städtchen Pontypandy bekommt eine neue Polizeiwache, die feierlich eingeweiht wird. Aber Polizist Malcolm ist bei aller Freude doch ein wenig betrübt, denn im Gegensatz zur großen Stadt gibt es im kleinen Pontypandy keine aufregenden Kriminalfälle und geheimnisvollen Rätsel zu lösen. Das ändert sich beides schlagartig, als ein mysteriöser „Fliegender Mann“ auftaucht. Der scheint zwar in Notfällen der große Retter zu sein, aber bald wird klar, dass die Beinahe-Katastrophen inszeniert waren. Ein so besonderer Fall verlangt besondere Helden – Norman-Man und Atomic Boy gehen der Sache auf den Grund. Und zum Glück sind da immer noch Feuerwehrmann Sam und seine Crew ...

Fireman Sam: Norman Price and the Mystery in the Sky – Großbritannien 2020 – Regie: Greg Richardson – Drehbuch: Laura Beaumont & Paul Larson – ab 0 J. – 61 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist.
Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

Hugos fabelhafte Welt

Hugo Cabret

— ab 9.10. im Cinema & Kurbelkiste

Der zwölfjährige Waisenjunge Hugo lebt versteckt im Gewölbe des Pariser Bahnhofs Montparnasse. Dort setzt er im Verborgenen fort, was sein Vater einst begann: Er zieht täglich die riesigen Bahnhofsuhren auf. Von seinem Vater ist Hugo nur eine seltsame Maschine geblieben, die wie ein Mensch aussieht und von einem komplizierten Räderwerk angetrieben wird. Hugo glaubt fest daran, dass sie ihm eine Botschaft seines Vaters übermitteln kann, wenn er sie repariert. Doch als er bei einem griesgrämigen Spielzeugmacher wieder einmal Ersatzteile stehlen will, wird er erwischt. Und dann nimmt ihm der alte Mann auch noch das



Notizbuch seines Vaters weg! Wie gut, dass Hugo auf Isabelle trifft. Kann der Schlüssel an ihrer Halskette den antiken Roboter seines Vaters zum Laufen bringen?

Hugo – USA 2011 – Regie: Martin Scorsese – Drehbuch: John Logan • Mit Asa Butterfield, Chloë Grace Moretz, Ben Kingsley u. a. – ab 6 J., empf. ab ca. 10 J. – 127 Minuten



Keine Bäume ausreißen ...

Idéfix und die Unbeugsamen

— am 30. und 31.10. im Cineplex

Wir befinden uns im Jahre 52 vor Christus. Ganz Lutetia ist von den Römern besetzt ... Ganz Lutetia? Nein! Eine Bande unbeugsamer Vierbeiner, angeführt von Idéfix, hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Beim Teutates, da dürften die Römer mit ihrem Latein bald am Ende sein!

Idéfix et les irréductibles – Frankreich 2021 – ab 0 J. – 55 Minuten



Sportlich!

Madison – Ungebremste Girlpower

— im Schloßtheater

Madison ist zwölf und schon eine richtige Radrennfahrerin. Als sie von einem wichtigen Trainingscamp ausgeschlossen wird, fürchtet sie, dass ihr der langweiligste Sommer ihres Lebens bevorsteht. Doch dann lernt sie Vicky, Jo und Luggi kennen – und der Sommer wird magisch ...

Deutschland 2019 – ab 6 J. empf. ab ca. 8 J. – 88 Minuten



Kaisermarsch

Die Reise der Pinguine

— ab 2.10. im Cinema & Kurbelkiste

Ein unerschütterliches Lebewesen trotz in der unwirtlichen Kälte am Rande der Arktis allen Widrigkeiten der Natur – der Kaiserpinguin. Ein ganzes Jahr lang beobachtete der französische Biologe und Filmemacher Luc Jacquet (*Der Fuchs und das Mädchen*) den außergewöhnlichen Lebenszyklus dieser faszinierenden Vögel.

La marche de l'empereur – Frankreich 2005 – ab 0 J., empf. ab ca. 8 J. – 82 Minuten



Hundeaugen

Die fabelhafte Reise der Marona

— ab 14.10. im Cinema & Kurbelkiste

Phantasievolle Parabel über Liebe, Leben und Tod: Maronas ergreifende Geschichte von überwältigender visueller Schönheit ist ein Wunder an Originalität und Zärtlichkeit. Der Film begeistert mit einem Feuerwerk an bunten, visuellen Ideen.

L'extraordinaire voyage de Marona – Frankreich / Rumänien / Belgien 2019 – ab 0 J. – 92 Minuten

Dein erster KINO BESUCH

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



SO, 10.10. | 13:00 Uhr

Meister Eder und sein Pumuckl

Ticket: 4 €

inkl. kleinem Becher Popcorn (p.P. / Kasse +50 ct)

Gastro-Special:

2 € für Capri-Sun und Heißgetränke

CINEPLEX
MÜNSTER



EIN FILM VON JANNA JI WONDERS

WALCHENSEE FOREVER

„Ein emotionales und tief
berührendes Generationenporträt.“

BR Kulturmagazin Capriccio

„Janna Ji Wonders erzählt berührend,
voller Liebe und Humor.“

rbb inforadio

„Ein Bayerisches Epos.
Ein absoluter Höhepunkt
auf der Berlinale.“

Abendzeitung

„Zum Staunen.“

3sat Kulturzeit

Zum Trailer



f @ /WALCHENSEEFOREVER

www.WALCHENSEEFOREVER.DE

AB 21. OKTOBER IM CINEMA MÜNSTER

50

films — Neustart

Familienepos über fünf Generationen

Walchensee Forever

— ab 21.10. im Cinema & Kurbelkiste

Der Walchensee ist ein magischer Ort, der Schutzraum und Gefängnis zugleich scheint. Wie ein unsterblicher Chronist überdauert er alle Zeiten und bietet die Kulisse, vor der sich eine deutsche Familiensaga abspielt.

WALCHENSEE FOREVER ist eine Jahrhundert Erzählung über Familienstrukturen: Wie sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts aussehen, wie sie den Ersten und Zweiten Weltkrieg überdauern und später im Deutschland der 60er und 70er Jahre auf dem Prüfstand stehen. Und wie sie heute, im 21. Jahrhundert, ersehnt und substituiert werden. Was ist Familie? Und was ist Heimat? Es sind die großen Fragen, die die Filmemacherin Janna Ji Wonders auf selbstverständliche, manchmal verstörend stoische Weise an ihrer eigenen Familiengeschichte herunterbricht. Eine Geschichte über Frauen, von denen jede auf ihre Weise den patriarchalen Strukturen ihrer Zeit trotzt.



»Ich denke, dass es so etwas wie ein Familiengedächtnis gibt, das sich fortschreibt. Und dass wir es oft gar nicht bemerken, wenn wir innerhalb dieses Familiengedächtnisses handeln. Aber ich glaube, dass die Hoffnung darin liegt, sich dies bewusst zu machen.« (Regisseurin Janna Ji Wonders)

Walchensee Forever – Deutschland 2020 – Regie: Janna Ji Wonders – Drehbuch: Janna Ji Wonders und Nico Woche • Mit Anna und Norma Werner, Janna Ji Wonders, Rainer Langhans u.a. – 110 Minuten

»Reicher Onkel«

Borga

— ab 28.10. im Cinema & Kurbelkiste

— Besuch von Hauptdarsteller Eugene Boateng am Fr. 29.10. im Cinema & Kurbelkiste

Mit gleich vier Auszeichnungen war York-Fabian Raabes Drama BORGA der große Gewinner des diesjährigen Max Ophüls-Festivals. Und man versteht den Preisregen, ist Raabe doch ein bemerkenswertes Debüt gelungen, das weit über den eigenen Tellerrand hinausblickt und das große Thema Migration auf vielschichtige, ambivalente Weise behandelt.

Die zwei Brüder Kojo und Kofi wachsen auf der Elektroschrott-Müllhalde Agbogbloshie in Ghanas Hauptstadt Accra auf. Eines Tages macht Kojo eine Begegnung mit einem Borga aus Deutschland, die sein Leben für immer verändern wird.

»In meiner Gemeinde hier in Deutschland kennen wir bisher keinen deutschen Film, der eine afrikanische Geschichte aus der Perspektive eines Schwarzen erzählt. BORGA ist die Geschichte meines Vaters, meines Onkels, die Geschichte der meisten Schwarzen,

die nach Deutschland kamen und die Geschichte aller, die ihre Heimat in der Hoffnung verlassen haben, ein besseres Leben für ihre Familien und sich selbst zu schaffen. Es ist die Geschichte eines schwarzen Mannes, erzählt ohne Mitleid, einfach schlicht und roh.« (Hauptdarsteller Eugene Boateng)

Borga – Deutschland / Ghana 2020 – Regie: York-Fabian Raabe
– Drehbuch: York-Fabian Raabe und Toks Körner – Kamera:
Tobias von dem Borne • Mit Eugene Boateng, Prince Kuhlmann,
Thelma Buabeng, Christiane Paul u.a. – 108 Minuten

BORGA

EUGENE BOATENG
 CHRISTIANE PAUL
 ADJETEY ANANG
 LYDIA FORSON

KINOSTART 28.10.2021



www.borga-themovie.com

Der Broadway-Hit

Dear Evan Hansen

— geplant ab 28.10. im Cineplex

Bereits am Broadway entwickelte sich DEAR EVAN HANSEN zu einem atemberaubenden und bahnbrechenden Phänomen, das eine ganze Generation prägte. Nun wird das Musical zu einem Kino-Ereignis, in dem Tony-, Grammy- und Emmy-Gewinner Ben Platt sich in der Titelrolle als ängstlicher und einsamer Schüler erneut nach Verständnis und einem Gefühl von Zugehörigkeit, inmitten des Chaos und der Grausamkeit des Social-Media-Zeitalters, sehnt.

Denkst Du auch oft: Ich bin einfach ganz allein? Briefe schreiben an sich selbst – mit dieser Aufgabe seiner Therapeutin soll der schüchterne Außenseiter Evan Hansen sich selbst vor Augen führen, wie gut sein Leben eigentlich ist. Doch als einer dieser Briefe in die Hände seines Mitschülers Connor gerät, überschlagen sich die Ereignisse und Evan wird ganz



unerwartet der Mittelpunkt von Connors Familie und seiner Mitschüler. Völlig überfordert wird Evan mitgerissen in einen Strudel emotional aufwühlender Ereignisse, die eine beängstigende Eigendynamik entwickeln und sein Leben für immer verändern. Und schließlich stellt er fest, dass niemand allein ist.

Dear Evan Hansen – USA 2021 – Regie: Stephen Chbosky – Drehbuch: Steven Levenson – Kamera: Brandon Trost – Musik: Justin Paul und Dan Romer • Mit Ben Platt (Evan Hansen), Amy Adams (Cynthia), Julianne Moore (Heidi Hansen), Kaitlyn Dever (Zoe), Amandla Stenberg (Alana) u.a. – 137 Minuten

CINEPLEX
MÜNSTER

Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953



**WIR
SUCHEN
DICH!**



Gesucht: Servicekräfte (m/w/d)

Lust auf einen Job im Kino? Infos auf der **Job-Seite** unter www.cineplex.de/muenster

AUCH WENN DICH DIE DUNKELHEIT ERDRÜCKT
WENN DU EINEN FREUND BRAUCHST WIE VERRÜCKT
WENN DEINE ANGST DICH FAST ZERSTÖRT

Du wirst gehört

VON DEN
SONGSCHREIBERN VON
LA LA LAND
UND
**GREATEST
SHOWMAN**

DEAR EVAN HANSEN

AB 28. OKTOBER IM KINO



A UNIVERSAL PICTURE © 2021 UNIVERSAL STUDIOS

Wie ticken Wagnerianer?

Wagner, Bayreuth
und der Rest der Welt

— geplant ab 28.10. im Schloßtheater

Dies ist kein biographischer Film über den Komponisten, keine musikwissenschaftliche Analyse seines Werkes, sondern ein Dokumentarfilm, der sich augenzwinkernd dem Faszinosum Richard Wagner widmet und der Frage nachgeht, wie sich bis zum heutigen Tag um diesen hoch umstrittenen Künstler ein derartiger Hype und Kult entwickeln konnte, der fast nur Bewunderer und Gegner zu kennen scheint. Der Film wirft einen neuen Blick hinter die Kulissen des weltweiten Wagner-Kults, des Festspielhauses und der Stadt Bayreuth – zwischen Leidenschaft und Musik, Politik, Kultur, Glamour, Probenarbeit und Bratwurst. Wagner ist mehr als Musik, Wagner ist ein gesellschaftliches Phänomen, eine Glaubensfrage und das Bayreuther Festspielhaus ist der Pilgerort. Im Zentrum des Films steht eben dieses Festspiel-



haus und die Arbeit hinter den Kulissen. Katharina Wagner, die Ur-Enkelin des Komponisten, Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin der Festspiele, gibt exklusive Einblicke in ihre Probenarbeit und erzählt, wie es ist, Regie zu führen, und Dirigent Christian Thielemann nimmt uns mit in den mystischen Bayreuther Orchestergraben ...

Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt – Deutschland 2021
– Regie und Drehbuch: Axel Brüggemann – Kamera: Roland Wagner und Ralf Richter • Mit Katharina Wagner, Christian Thielemann, Plácido Domingo, Valery Gergiev u.a. – 102 Minuten

Größenwahn mit W-Lan

Online für Anfänger

— ab 28.10. im Schloßtheater

Ausgezeichnet mit dem *Silbernen Bären* der Berlinale 2020, ist diese anarchische Komödie mit über 500.000 Zuschauern im gleichen Jahr einer der erfolgreichsten Kinofilme in Frankreich! Herrlich komisch und mit einer großen Portion Menschlichkeit nehmen die Macher die Absurditäten und Stolperfallen des digitalen Alltags zwischen künstlicher Intelligenz, Fake-Bewertungen und den übersteuerten Kosten sogenannter Gratis-Hotlines aufs Korn.

Marie muss seit der Trennung vom Ehemann ihr Mobiliar im Internet verkaufen, um über die Runden zu kommen. Zu allem finanziellen Übel fürchtet sie um den Respekt ihres jugendlichen Sohnes, sollte ein peinliches Sextape von ihr online gehen. Bertrands Tochter wurde Opfer von Cyber-Mobbing, während er selbst sich in die Stimme einer Callcenter-Agentin am anderen Ende der Welt verliebt hat und ihr kein noch



so beklopptes Angebot ablehnen kann. Und schließlich Christine, die sich über schlechte Internet-Bewertungen wundert, die sie trotz aller Anstrengungen als Über-Fahrerin mit ihrem Kleinwagen bekommt und ihr dadurch die erneute Arbeitslosigkeit droht. Die drei Nachbarn haben die Fremdbestimmung durch die Übermacht der sozialen Medien und Techgiganten satt und sagen Silicon Valley den Kampf an ...

Effacer l'historique – Frankreich / Belgien 2020 – Regie und Drehbuch: Benoît Delépine und Gustave Kervern – Kamera: Hugues Poulain • Mit Blanche Gardin (Marie), Denis Podalydès (Bertrand), Corinne Masiero (Christine), Benoît Poelvoorde (Lieferfahrer), Michel Houllebecq (Selbstmörder) u.a. – 106 Minuten

15 E 4th St, New York, NY

Other Music

— Mit Gleis 22: Di 12.10. um 21.00 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Berüchtigt für seine versnobten Verkäufer, war das winzige Geschäft mit seiner exklusiven Schallplattenkollektion nicht nur für seine illustre Kundschaft von Martin Gore über Regina Spektor bis Benicio del Toro berühmt, sondern als kleine große Bühne auch Startrampe für die Karrieren von Bands wie *Vampire Weekend*, *The National*, *Interpol*, *A Place to Bury Strangers* und *TV on the Radio*. Zur Schließung sangen Yoko Ono und *Yo La Tengo* gemeinsam mit Bill Callahan (*Smog*) das Requiem. Ein filmisches Denkmal für eine legendäre Pop-Institution im Herzen New York Citys.



Other Music – USA 2019 – Regie: Puloma Basu und Rob Hatch-Miller • Mit Mogwai, Interpol, The Yeah Yeah Yeahs, Vampire Weekend, The National, TV on the Radio u.a – 85 Minuten – engl. OF

Mitreißende Geschichte der heutigen Generationen

Ghosts – Hayaletler

— geplant im Oktober
im Cinema & Kurbelkiste

In Istanbul entfaltet sich in einem Viertel, das sich mitten im Prozess der Gentrifizierung befindet, ein Tag am Rande eines landesweiten Stromausfalls mit vier Charakteren: eine Mutter, deren Sohn im Gefängnis sitzt, eine junge Frau, die sich dem Tanzen verschrieben hat, eine Aktivistin und Künstlerin sowie ein gerissener Mittelsmann. Ihre Wege kreuzen sich im Laufe des Tages bis zu einem Zwischenfall bei einem Drogendeal.

Unverwechselbare Bilder

Daido Moriyama –
The Past is always new,
the Future is always nostalgic

— Cinema Flashlight: Do 28.10. um 18.30 Uhr + So 31.10. um 11.00 Uhr

Der Photograph Daido Moriyama, 81, ist wahrscheinlich die prominenteste und letzte charismatische Figur in der Welt der Photographie. Er arbeitete vor allem auf der Straße und in „verrufenen“ Milieus wie den Rotlichtbezirken, sein Interesse galt den Rändern der Gesellschaft. Weltweit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 2012 den *Infinity Award* für sein Lebenswerk.

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

EOS EXHIBITION ON SCREEN®

Große Kunst auf großer Kinoleinwand: Nehmen Sie Platz in der ersten Reihe vor den bedeutendsten Kunstschätzen der Geschichte!



Sonnenblumen

— So 3.10., 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Vincent van Goghs Sonnenblumenbilder befinden sich in einem so fragilen Zustand, dass so eine Ausstellung nie wieder möglich sein wird. Die Macher reisten von Amsterdam nach Tokio, Philadelphia, London und München, um alle fünf Gemälde mit sämtlichen Details aufzunehmen.



Raphael

— So 31.10., 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Der Film über die Ausstellung zum 500. Todestag des außerordentlichsten Künstlers der Renaissance.

Klappe auf für #Menschenrechtebewegen – Filmreihe von Vamos e.V.

Carbon Bomb

— Mo 4.10. um 18.00 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste

Im Anschluss im Gespräch mit dem Publikum: Ute Koczy (Kampagnenreferentin Urgewald), Fareena Hahn (Ehrenamtliche Urgewald)

Der Film beleuchtet am Beispiel der Entdeckung gigantischer Rohöl- und Erdgasvorkommen vor der Küste Guyanas, wie Ölgiganten wie ExxonMobil mithilfe der Weltbank und öffentlicher Finanzen unter dem Deckmantel der öffentlichen Unterstützung die Ressourcen eines Landes ausbeuten können.

Deutschland / Guyana 2020 – Regie: Shane McMillan – 45 Minuten

Anders essen – Das Experiment

— Mi 13.10. um 18.00 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste

Mit der Chr. Initiative Romero (CIR), anschl. Gespräch mit Valéria Pereira Santos (Land Pastoral Commission), Júnior Gamela (Gamela-Indigene), Elias Eckel (Slow Food Youth Münster)

Für den Film wird ein Acker mit den Nahrungsmitteln bepflanzt, die pro Person auf unseren Tellern landen – u.a. als Futtermittel. Zwei Drittel davon liegen im Ausland. Würden sich alle so ernähren, bräuchten wir eine zweite Erde.

Österreich 2019 – Regie & Drehbuch: Andrea Ernst & Kurt Langbein – 88 Minuten

Asyland

— Mo 25.10. um 18.00 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste

In Kooperation mit Seebrücke Münster
Im Anschluss Gespräch mit einer*m Vertreter*in Bürger*innenasyl Münster

Andrea Ernst und Kurt Langbein haben über ein halbes Jahr lang den Alltag von Geflüchteten begleitet. Dabei haben sie nicht nur deren Tagesablauf, sondern auch Motivationen, Gefühle und Gedanken dokumentiert. Auf der Suche nach Erklärungen sprechen sie mit den Menschen, statt über sie.

Deutschland 2015 – Regie & Drehbuch: Çağdaş-Eren Yüksel – 62 Minuten

Filmreihe 2021
Klappe auf für
#Menschenrechtebewegen!
Mo, 30.08.21 – Mi, 08.12.21



Oktober/November

Mo, 04.10.21
Carbon Bomb

Mi, 13.10.21
Anders essen – Das Experiment

Mo, 25.10.21
Asyland

Di, 02.11.21
OECONOMIA

Mi, 10.11.21
Regeln am Band,
bei hoher Geschwindigkeit

iVamos!

Abgeschnitten

The Ice Road

— ab 14.10. im Cineplex
— Preview: Mi 13.10. um 20.15 Uhr

Nach dem Einsturz einer abgelegenen Diamantenmine macht sich der erfahrene Ice Road-Trucker Mike McCann (Liam Neeson) mit seinem Bruder und einem Team mutiger Fahrer (u.a. Laurence Fishburne) auf eine gefährliche Rettungsmission. Sie gerät bald zum Wettlauf gegen die Zeit: Schmelzendes Eis, Lawinen sowie ein brutaler Schneesturm sorgen für dramatische Situationen – während den eingeschlossenen Minenarbeitern der Sauerstoff ausgeht ...

Auf seinen Schultern

Atlas

— Männernetzwerk: Mo 4.10.
um 20.00 Uhr im Cinema
& Kurbelkiste

Eine stark besetzte Vater-Sohn-Geschichte, die sich zu einem kraftvollen Thriller verdichtet: Zusammen mit seinem Speditionstrupp soll der Möbelpacker Walter (Rainer Bock), ein in die Jahre gekommener ehemaliger Gewichtheber, eine Wohnung räumen. Als sich die Tür des Altbaus öffnet, glaubt er in dem jungen Familienvater seinen Sohn zu erkennen, den er vor Jahren im Stich gelassen hat. Es beginnt eine vorsichtige Annäherung.

Alle Jahre wieder

Halloween Kills

— ab 14.10. im Cineplex

Fortsetzung des neu gedachten *Halloween* aus dem Jahr 2018 und der insgesamt zwölfte Teil der Filmreihe, wieder besetzt mit den Stars der ersten Stunde: Schwer verletzt wird Laurie (Jamie Lee Curtis) nach der Halloween-Nacht ins Krankenhaus eingeliefert. Sie hatte geglaubt, dass Michael Myers nie wieder eine Bedrohung für sie darstellt, nachdem sie ihn in ihrem brennenden Haus eingesperrt hat, jetzt muss sie einsehen, dass sie sich geirrt hat. Der Albtraum ist noch lange nicht zu Ende ...

Ungeweiht

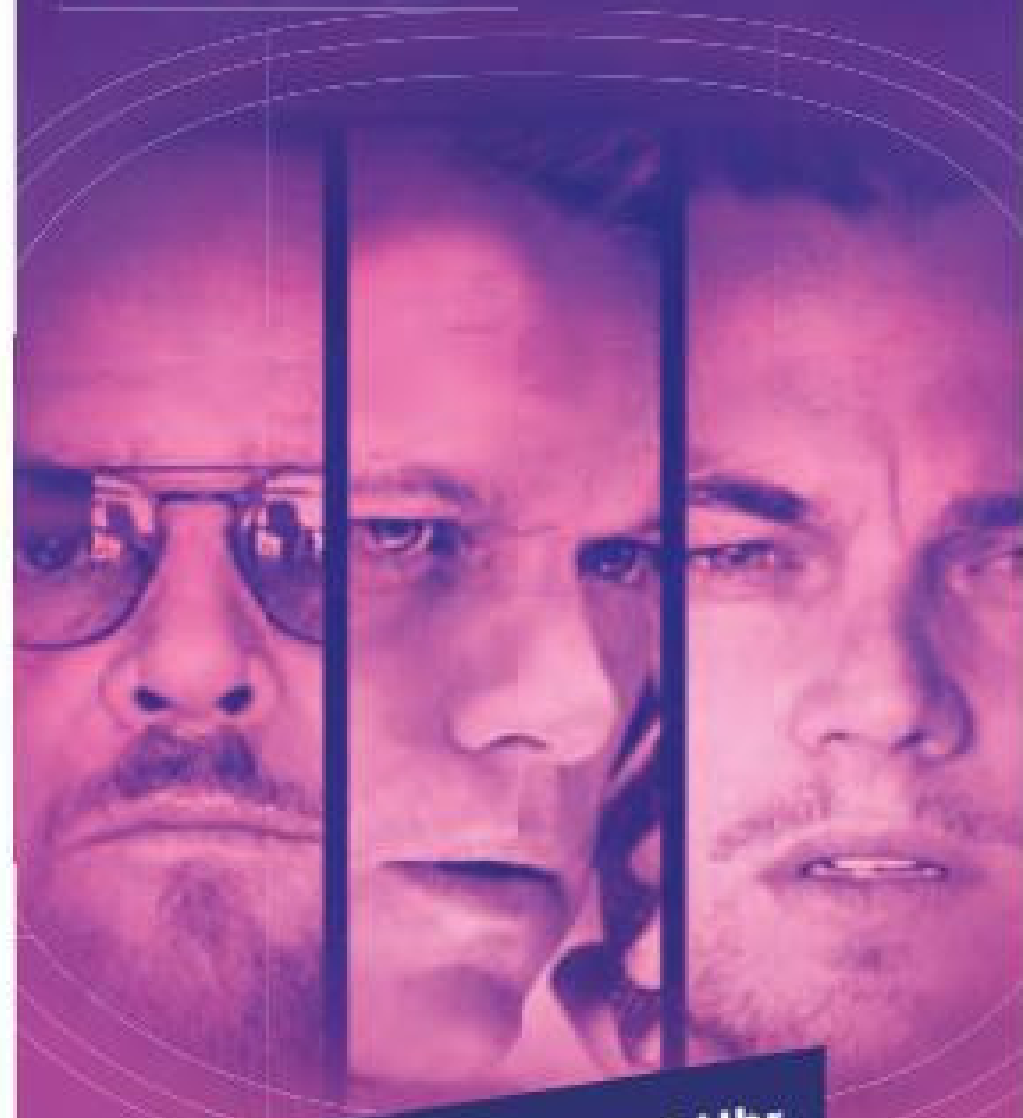
Antlers

— ab 28.10. im Cineplex

Von Produzent Guillermo del Toro: Nachdem sich in einem abgelegenen Örtchen in Oregon eine Reihe grausamer Morde ereignet, nimmt Sheriff Paul Meadows (Jesse Plemons) die Ermittlungen auf. Lange tappt er im Dunkeln, nur seine Schwester Julia (Keri Russell), eine junge Lehrerin, ahnt etwas. Die Spuren führen tatsächlich zu ihrem schwierigen Schüler Lucas und dem Geheimnis seiner Familie. Und vielleicht gibt es auch einen Zusammenhang mit einer Kreatur aus den alten Sagen der amerikanischen Ureinwohner ...

#THROWBACK

Erleb's noch einmal!



DO, 21.10. | 21:00 Uhr

DEPARTED

UNTER FEINDEN

Ticket: 10€
(Kasse +50 ct)
inkl. 0,5 l Softgetränk oder
Bier und 1x Nachos klein
oder Popcorn mittel

**Weitere Filme
in dieser Reihe:**

7.11. | 15:00 Uhr
NACHTS IM MUSEUM

5.12. | 15:00 Uhr
DER GRINCH



Wo alles begann

Gleis 11

— So 31. Oktober um 17.30 Uhr im Cinema & Kurbelkiste
in Kooperation mit Muslima Empowerment
mit anschließendem Gespräch mit Regisseur
Çağdaş Eren Yüksel

Hommage an die erste Generation der Gastarbeiter*innen und ihre unerzählten Geschichten: Regisseur Çağdaş Eren Yüksel nimmt uns in GLEIS 11 auf der Suche nach seinem Großvater mit auf eine Reise quer durch die Republik und die Zeit. Unerzählte Geschichten einer Generation: Was haben sie sich vorgestellt? Und was haben sie vorgefunden? Ein Porträt aus sechs Perspektiven über die ersten Jahre in einer neuen Heimat, über Einsamkeit, Hoffnungen, Träume und Ängste. Bevor diese Geschichten verblassen und eine fern verträumte Erinnerung bleiben, bringt der Film sie auf Deutschlands Kinoleinwände – und beginnt dort, wo auch die Geschichten angefangen haben: Am Gleis 11.



Gleis 11 – Deutschland 2020 – Regie: Çağdaş Eren Yüksel – Drehbuch: Çağdaş Eren Yüksel und Fehmi Muhsin Yüksel – Kamera: Marvin Schatz • Mit Nezihat Gönüleglendiren, Bartolomeo Sechi, Zeynep Gürsoy, Osman Yazıcı, Ayse & Esref Akca, Marina Pappa u.a. – 67 Minuten

DEIN
BIO-BOXENSTOP

**Bioland-Hofgut
Schulze Buschhoff**
Ökologischer Landbau aus Münster

Frische online bestellen
flexibel und jederzeit kündbar
oekullus.de

**GEMEINSAM ÜBER
DEN BERG**

Ein Filmnachmittag zum Thema
„Kinder psychisch erkrankter Eltern“

**So 17.10. um 15.00 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste**
2 Kurzfilme
mit Diskussion: LILLI
von Jan Buttler und
ALLES UNTER EINEN
HUT vom Medienpro-
jekt Wuppertal e.V.

(DIE LINSE)



Queer Monday

Tove

— Mo 11.10. um 20.45 Uhr

Der Spielfilm erzählt vom aufregenden Leben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands, Tove Jansson (1914 – 2001), deren Werk Generationen von Kindern und Erwachsenen verzaubert hat: Ihre „Mumin“-Bücher und -Comics wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt.



Dokumentarfilm-Club

Die Spielwütigen

— Mi 20.10. um 18.30 Uhr

Sieben Jahre lang begleitet der Film vier junge Schauspieler*innen auf dem schwierigen Weg in ihren Traumberuf: von der Vorbereitung Anfang 1997 auf die Aufnahmeprüfung an der renommierten Schauspielschule Ernst Busch bis zu den ersten Engagements im Jahr 2003.



Leinwandbegegnungen

#Female Pleasure

— Mo 18.10. um 18.30 Uhr

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen: Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen Gesellschaft oder Gemeinschaften mit archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen.



Jüdisches Leben

Crescendo – #makemusicnotwar

— So 24.10. um 17.00 Uhr

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina soll in Südtirol unter Leitung des Dirigenten Eduard Storck (Peter Simonischek) ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis stattfinden ...

Das gute Leben schmecken



cibaria

BioVollkornBäckerei

Am Mittelhafen 46 + Bremer St. 56 · Münster
... und auf den Märkten, im Naturkosthandel

und in Biosupermärkten

cibaria.de



Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

RUSSISCHE FILMTAGE

Die Gesellschaft zur Förderung Deutsch-Russischer Beziehungen und die Filmwerkstatt Münster präsentieren mit dem Filmmuseum Düsseldorf neue russische Filme im Schloßtheater.

31. Oktober
bis 29. November
2021
im Schloßtheater

Alle Infos unter
russische-filmtage-nrw.de



filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.

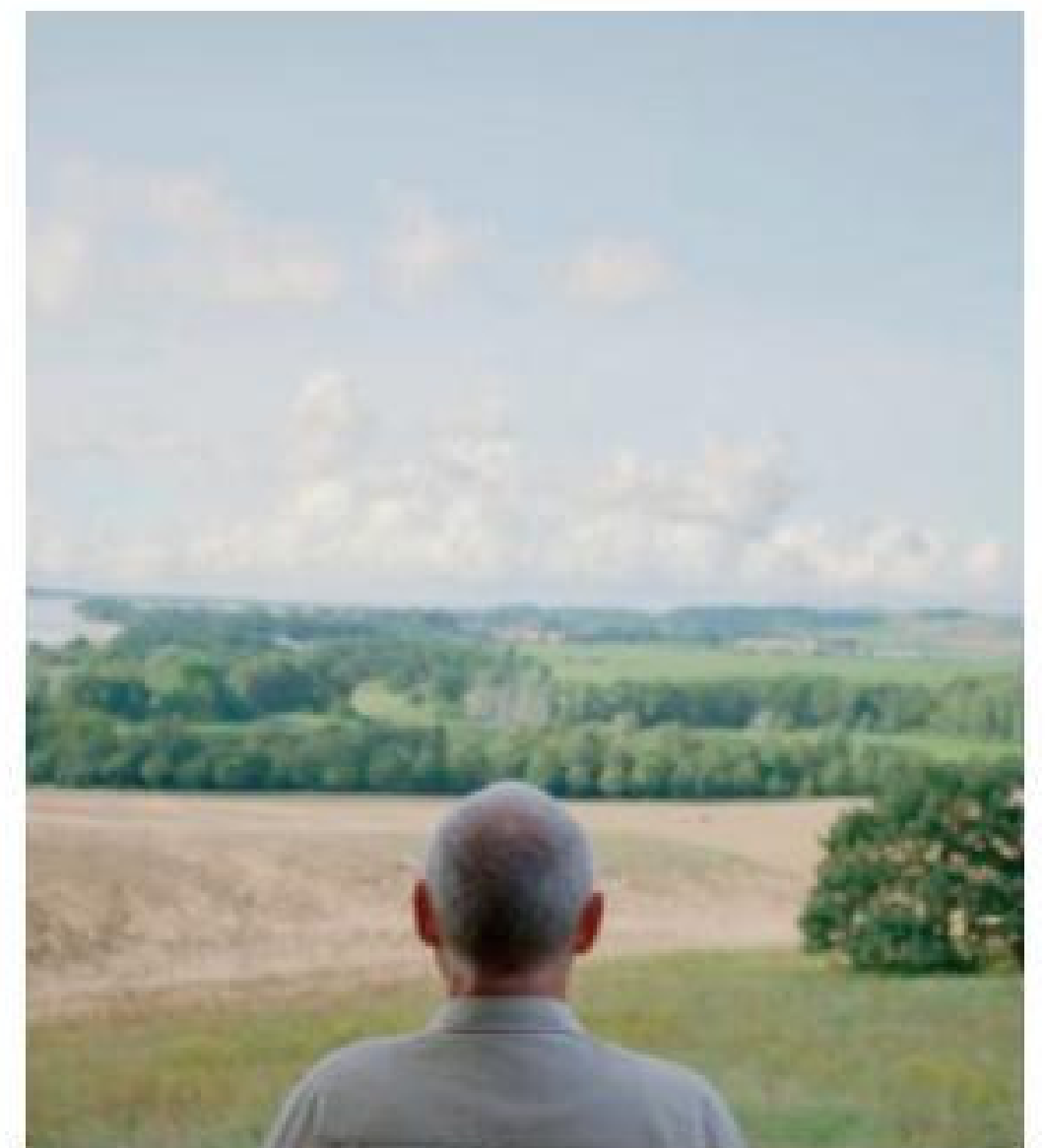
Freifläche / Dok Film Debüt (2)

Wem gehört mein Dorf

— Mi 6.10. um 21.00 Uhr
im Schloßtheater

Ein persönlicher Film über das Wesen der Demokratie zwischen Bäderarchitektur und Meeresrauschen: In Göhren auf Rügen wehren sich Einwohner gegen Großinvestoren.

Deutschland 2021 – Regie & Drehbuch:
Christoph Eder – 100 Minuten



Filmplädoyers (3): Jovana Reisinger

Ema – Sie spielt mit dem Feuer

— Mo 25.10. um 21.00 Uhr
im Schloßtheater

Tänzerin Ema und Choreograph Gastón müssen ihren Adoptivsohn zurückgeben. Ema stürzt sich in ein flammend-aufregendes Leben voller Musik, Kunst und Liebe.

Chile 2019 – Regie: Pablo Larraín • Mit Mariana Di Girolamo, Gael García Bernal u.a. – 100 Minuten

Russische Filmtage (1)

Die Fee

— So 31.10. um 17.00 Uhr
mit Gast im Schloßtheater

VR-Spielentwickler Jewgeni trifft die träumerische Aktivistin Tanja ...

Russland 2020 – Regie: Anna Melikian • Mit Konstantin Chabenski, Ingeborga Dapkunaite – russ.0mU – 150 Minuten





Petites Gourmandises

◀ **AUX MACARONS** ▶

Königsstraße • Münster

www.AUX-MACARONS.de

VERSCHENKE SCHÖNE KINOMOMENTE MIT UNSEREN TOLLEN **GUTSCHEINPAKETEN**

Erhältlich an unseren Kinokassen.



Sopranos – das Prequel

The Many Saints of Newark

— ab 4.11. im Cineplex

The Sopranos war eine der packendsten Serien, die je für das amerikanische Fernsehen produziert wurden. Nun bekommt die blutig-brutale Saga um Mafia-Boss Tony Soprano aus New Jersey ein Spielfilm-Prequel über den Weg des jungen Tony vom Teenager zum Kopf seiner Verbrecher-Familie. Die Rolle wird dabei von Michael Gandolfini gespielt, dem Sohn des legendären Tony-Darstellers James Gandolfini. Und der Film steht dem ungeheuren Punch der Serie in nichts nach ...

Die Stadt Newark in New Jersey war in den 60er Jahren Schauplatz massiver Rassenunruhen. Die Auseinandersetzungen zwischen Afroamerikanern und italienischstämmigen Einwohnern verschärfen sich, als auf beiden Seiten Verbrecherorganisationen in den Kampf eintreten. Richard Moltisano ist der starke Mann unter den Mafiosi,



und sein Neffe Tony Soprano betet Onkel Dickie wie einen Heiligen an: So wie er will er auch einmal werden, einer, den alle bewundern oder vor dem alle zittern. Auf dem Weg zur Macht ist Tony bereit, jeden Drecksjob für die Familie zu übernehmen und sich nach und nach von jeglichen Skrupeln zu befreien. Die Entwicklung zum jovial-monströsen Ungeheuer ist ebenso erschreckend wie perfekt umgesetzt, schließlich stammt das Drehbuch des Films ebenfalls von den Autoren der Serie ...

»Auf Augenhöhe mit den besten Gangsterfilmen der letzten Jahre.«

— Nikolas Masin, Filmstarts

The Many Saints of Newark – USA 2021 – Regie: Alan Taylor – Drehbuch: David Chase & Lawrence Konner – Kamera: Kramer Morgenthau • Mit Michael Gandolfini (Tony Soprano), Alessandro Nivola (Dickie Montisanti), Ray Liotta (Aldo Montisanti), Vera Farmiga (Livia Soprano), Leslie Odom Jr. (McBrayer) u.a. – 120 Minuten

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Kino & Vino

... Preview ...



**AUF ALLES,
WAS UNS
GLÜCKLICH
MACHT**

Zur Preview der Geschichte vierer italienischer Freunde, die das Schicksal voneinander trennt und dann auf magische Art und Weise wieder zusammenführt, serviert das Schloßtheater kulinarische Spezialitäten, dazu einen Apéritif und Wein* vom TUF Weinhandel!

Menü & Film: 24,90 Euro
(*Ein Glas Wein pro Gang)

Mi 13. 10. ab 18.30 Uhr
(Film ab ca. 20.00 Uhr)
im Schloßtheater

Vorverkauf nur an der
Schloßtheater-Kinokasse!

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

DAS SCHLOßTHEATER
PRÄSENTIERT AUF GROßER
LEINWAND

Lichtbildervortrag

Henning Stoffers



Bilder einer Stadt:
Die turbulenten Jahre
1918–1933 in Münster

Menschen und Geschichten:
Busso Mehring, Schauspieler,
Lebenskünstler und frommer Christ
und Karl-Heinz „Bubi“ Gieseler,
der Polizist vom Prinzipalmarkt

Henning Stoffers greift als Autor die Themenvielfalt um das alte Münster auf. Mit Vorträgen, den Büchern *Münster zurückgeblättert* und *Münster – Menschen, Geschichten und Erinnerungen* und seinem Internetauftritt trägt er dazu bei, Vergangenes vor dem Vergessen zu bewahren.

Eintritt: 12 €
Mehr unter www.sto-ms.de

So 10.10. + So 21.11.
jeweils um 11:00 Uhr
im Schloßtheater

Fernweh – mit Musik

So weit – Ein Fahrrad, eine Gitarre und
1.400 Kilometer Neuanfang

— Mi 20.10. um ca. 20.15 Uhr im Cineplex



In einer Zeit, in der Musiker zum Nichtstun verdammt waren, wartete der Singer/Songwriter Till Seifert nicht bis der Berg zum Propheten kommt, sondern machte sich selbst auf dem Weg. Ein lebensbejahender Film über die schönsten deutschen Landschaften, körperliche und mentale Herausforderungen und berührende Konzerte mitten in der ersten Welle der Pandemie.

So weit – Deutschland 2021 – Regie: Till Seifert – 78 Minuten

In der Diaspora

Für wen? (Nmen)

— Mit Regisseur Kibrom Demoz und
Eritreischer Kulturverein im
Münsterland: So 24.10. um
13.00 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Die Misere von eritreischen Geflüchteten ist ein wiederkehrendes Motiv in Kibrom Demoz' Kunst. NMEN setzt sich mit dem Leben geflüchteter Eritreer auseinander und zeigt den Leidensweg eines jungen Menschen, der mit dem Leben ringt, um seine inneren Wünsche zu erfüllen. Er zeigt die Hindernisse und Herausforderungen, die ein Geflüchteter auf dem Weg zur Selbsterfüllung durchläuft und deren Folgen in Hinblick auf die Beziehung mit sich selbst und seine zwischenmenschlichen Beziehungen im Allgemeinen.

Bei den Leuten

Die letzten Reporter

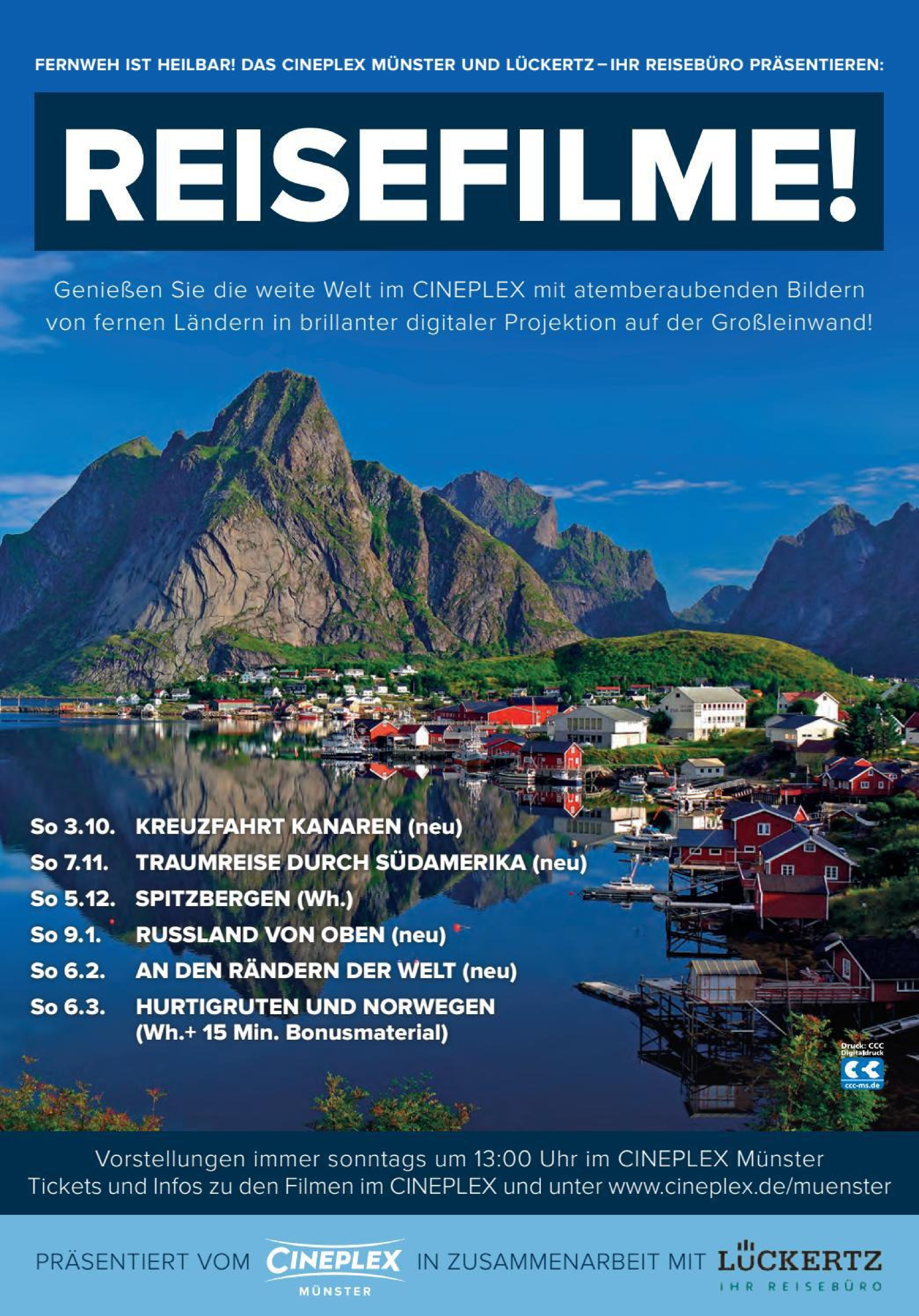
— Mit dju Münsterland in ver.di:
Mi 27.10. um 19.00 Uhr im Cinema
& Kurbelkiste

Eine hochaktuelle Doku über drei sehr unterschiedliche Lokal-Berichterstatte*innen, drei engagierte Menschen, die eines verbindet: Dank ihrer persönlichen Eindrücke und Empfindungen liefern sie Informationen aus erster Hand. Sie schreiben exklusiv für die, die sich und ihre lokalen Belange im weltweiten Netz kaum finden. Doch die Zeiten sind im Wandel. Der wachsende Online-Journalismus stellt die Reporter vor neue Aufgaben – wenn ihr Berufsstand nicht aussterben soll, müssen sie sich neu erfinden.

FERNWEH IST HEILBAR! DAS CINEPLEX MÜNSTER UND LÜCKERTZ – IHR REISEBÜRO PRÄSENTIEREN:

REISEFILME!

Genießen Sie die weite Welt im CINEPLEX mit atemberaubenden Bildern von fernen Ländern in brillanter digitaler Projektion auf der Großleinwand!

- 
- So 3.10. KREUZFAHRT KANAREN (neu)**
 - So 7.11. TRAUMREISE DURCH SÜDAMERIKA (neu)**
 - So 5.12. SPITZBERGEN (Wh.)**
 - So 9.1. RUSSLAND VON OBEN (neu)**
 - So 6.2. AN DEN RÄNDERN DER WELT (neu)**
 - So 6.3. HURTIGRUTEN UND NORWEGEN (Wh.+ 15 Min. Bonusmaterial)**

Druck: CCC
Digitaldruck

ccc-ms.de

Vorstellungen immer sonntags um 13:00 Uhr im CINEPLEX Münster
Tickets und Infos zu den Filmen im CINEPLEX und unter www.cineplex.de/muenster

PRÄSENTIERT VOM  IN ZUSAMMENARBEIT MIT 
MÜNSTER IHR REISEBÜRO

Met Opera New York

Bis zum 3.10. präsentiert die Metropolitan Opera New York ihr Sommerfestival mit Aufzeichnungen, und am 9.10. startet endlich wieder eine neue Saison mit Live-Übertragungen.

Aufgrund der aktuellen Situation können in dieser Saison keine Abonnements angeboten werden, im Vorverkauf sind immer die nächsten beiden Termine.



D 2020 • Mit Jonas Kaufmann, Joyce DiDonato, Helmut Deutsch – Mehrsprachig mit deutschen Untertiteln – 140 Minuten

Jonas Kaufmann in Polling /
Joyce DiDonato in Bochum

MET Stars in Concert

— So 3.10. um 12.30 Uhr im Schloßtheater (Aufzeichnung)

Im Kloster Polling interpretiert Jonas Kaufmann mit Helmut Deutsch am Flügel zwölf Arien des italienischen und französischen 19. Jahrhundert-Repertoires. Joyce DiDonato schlägt in Bochum einen Bogen von Arien aus italienischen Opern des 17. Jahrhunderts zu einer neuen Komposition eines afro-amerikanischen Häftlings.

Modest Mussorgski Boris Godunow

— Sa 9.10. um 19.00 Uhr im Cineplex (live aus New York)

Bass René Pape wiederholt seine überwältigende Darstellung des gequälten Zaren, der zwischen Ehrgeiz und Paranoia gefangen ist. Sebastian Weigle dirigiert Mussorgskys Meisterwerk in seiner ursprünglichen Fassung von 1869. Die berührende Inszenierung fängt die Hoffnung und das Leid des russischen Volkes sowie des Zaren selbst ergreifend ein.



USA 2021 – Musik: Modest Mussorgski – Inszenierung: Stephen Wadsworth – Leitung: Sebastian Weigle • Mit René Pape, Ain Anger, David Butt Philip, Maxim Paster, Alexey Marko u.a. – Russisch mit deutschen Untertiteln – 195 Minuten

Terence Blanchard Fire Shut Up In My Bones

— Sa 23.10. um 19.00 Uhr im Cineplex (live aus New York)

Basierend auf den bewegenden Memoiren des schwarzen US-Journalisten Charles M. Blow, erzählt die Oper des Jazzkomponisten und Trompeters Terence Blanchard nach dem Libretto von Kasi Lemmons die anrührende und tiefgründige Geschichte eines jungen Mannes, der seine Stimme erst findet, nachdem er sich mit seiner schmerzhaften Vergangenheit auseinandergesetzt hat.



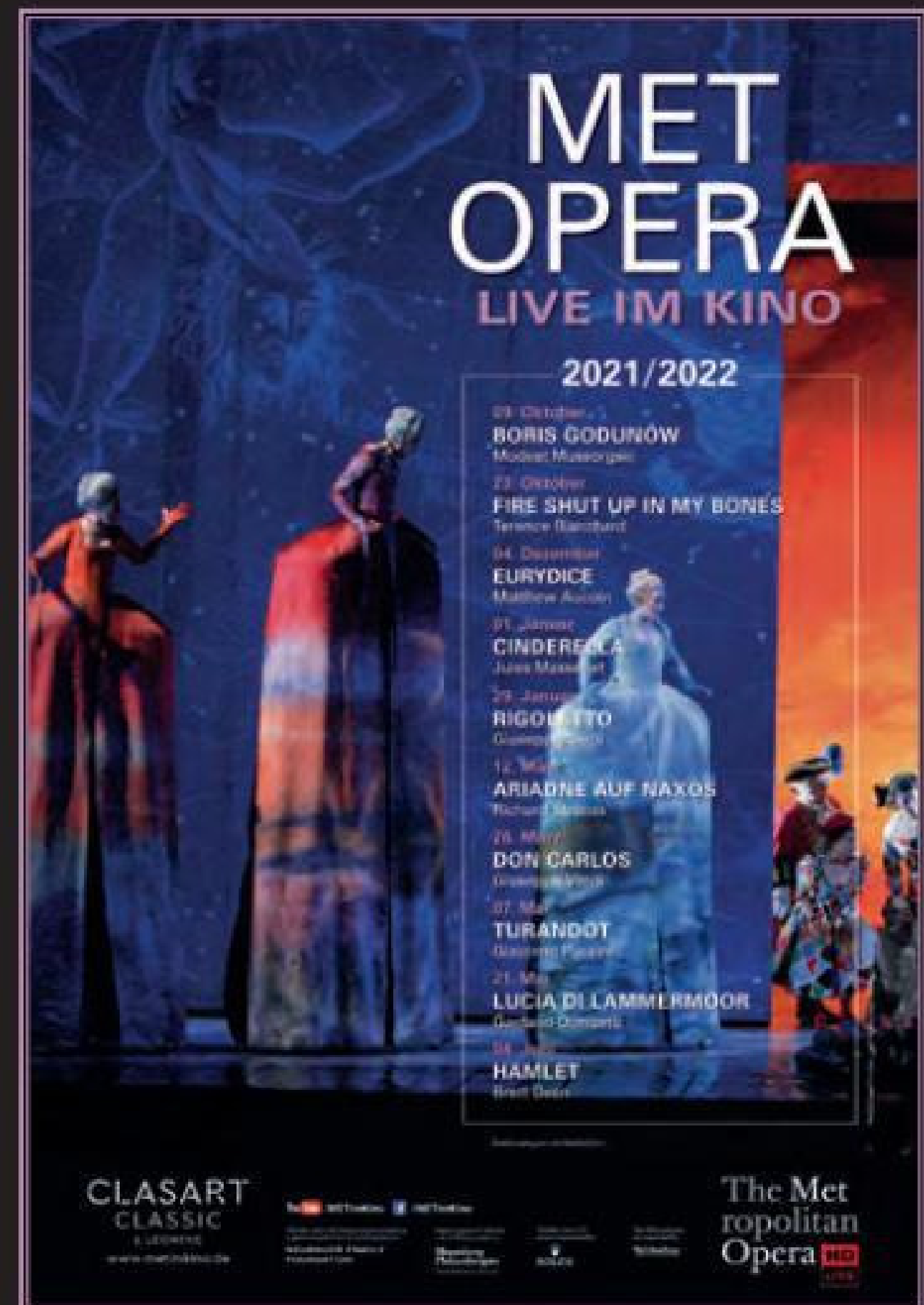
USA 2021 – Musik: Terence Blanchard – Inszenierung: James Robinson, Camille A. Brown – Leitung: Yannick Nézet-Séguin • Mit Angel Blue, Latonia Moore, Will Liverman u.a. – Englisch mit deutschen Untertiteln – 180 Minuten



Metropolitan Opera New York SAISON 2021/22

Erleben Sie die aufwendig inszenierten Meisterwerke der MET live aus New York! Ein riesiges Kamerteam mit High-End-Kameras ermöglicht atemberaubende Bilder aus verschiedenen Blickwinkeln, alle Opern werden in Dolby Surround Sound mit deutschen Untertiteln präsentiert. In den Pausen können die Gäste Livebilder aus dem Foyer der Met sowie Backstage-Interviews mit den Künstlern genießen.

Live-Übertragungen aus der MET:
immer samstags im CINEPLEX



Das Ballett des Bolschoi SAISON 2021/22

So 7.11. um 16.00 Uhr
Chatschaturjan / Grigorowitsch
SPARTAKUS (live)

So 19.12. um 16.00 Uhr
Tschaikowski / Grigorowitsch
DER NUSSKNACKER (Aufz. von 2018)

So 23.1. um 16.00 Uhr
Fauré, Strawinsky, Tschaikowski / Balanchine
JEWELS (live)

So 6.3. um 16.00 Uhr
Tschaikowski / Grigorowitsch
SCHWANENSEE (Aufz. von 2020)

So 1.5. um 17.00 Uhr
Pugni / Lacotte
DIE TOCHTER DES PHARAOS (live)





Theater-Spielplan Oktober

Fr 1.10.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer CANDIDE Comic Operetta von Leonard Bernstein
Sa 2.10.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
So 3.10.	15.00 · Kleines Haus · Premiere LÖWENHERZEN Jugendstück von Nino Haratischwili · ab 10 J. / 5. Kl. 18.00 · Großes Haus · 17.30 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
Mo 4.10.	09.00 · Kleines Haus LÖWENHERZEN 18.00 · Kleines Haus · Öffentliche Probe DER KLEINE PRINZ 20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN
Di 5.10.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
Mi 6.10.	09.00 + 11.00 · U2 KRIXLKRAXL XXL Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen ... · ab 2 J.
Do 7.10.	19.30 · Stadtbücherei NAME: SOPHIE SCHOLL Monolog von Rike Reiniger · Ab 14 J. / 8. Klasse
Fr 8.10.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer DER GELDKOMPLEX von Felicia Zeller 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
Sa 9.10.	15.00 · U2 KRIXLKRAXL XXL 20.00 · Großes Haus WEVERINCK-LESUNG
So 10.10.	10.30 + 12.00 · Kl. Haus · 1. Konzert für junges Publikum ICH BIN FÜR MICH! mit Musik von Camille Saint-Saëns · ab 6 J. / 1. Kl. 16.00 · Theatertreff LITERATUR FÜR LIEBHABER
Mo 11.10.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN
Di 12.10.	09.00 + 10.30 · U2 1. SITZKISSENKONZERT
Mi 13.10.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
Do 14.10.	09.00 + 10.30 · U2 1. SITZKISSENKONZERT
Fr 15.10.	19.30 · Kleines Haus · Premiere DER KLEINE PRINZ Tanzstück von Hans Henning Paar 19.30 · Großes Haus · Gastspiel EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER Das Berlin der 20er in einer poetischen Amüsier-Schau
Sa 16.10.	19.30 · Kleines Haus · Wiederaufnahme WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach dem Roman von Édouard Louis 19.30 · Großes Haus · Premiere DER MANN VON LA MANCHA Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion
So 17.10.	10.30 + 12.00 + 15.00 + 16.30 · U2 1. SITZKISSENKONZERT 15.00 · Kleines Haus DER KLEINE PRINZ

So 17.10.	20.00 · Großes Haus UTE LEMPER – SONGS FOR ETERNITY
Mo 18.10.	20.00 · Erbdrostenhof 1. ERBDROSTENHOFKONZERT 20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN 20.00 · Festsaal Erbdrostenhof 1. ERBDROSTENHOFKONZERT
Di 19.10.	19.30 · Kleines Haus WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
Mi 20.10.	19.30 · Kleines Haus DER KLEINE PRINZ
Do 21.10.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer CANDIDE
Fr 22.10.	19.30 · Kleines Haus DER KLEINE PRINZ 20.00 · Großes Haus AVEC – STARKE STIMME MIT GEFÜHL 20.00 · U2 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Monooper von Grigori Frid
Sa 23.10.	19.30 · Großes Haus DER MANN VON LA MANCHA
So 24.10.	15.00 · Kleines Haus · 1. Konzert für junges Publikum ICH BIN FÜR MICH! 16.30 · Kleines Haus · 1. Konzert für junges Publikum ICH BIN FÜR MICH! 18.00 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
Mo 25.10.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN 19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 2. SINFONIEKONZERT
Mi 27.10.	19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 2. SINFONIEKONZERT
Do 28.10.	19.30 · Rathausfestsaal 1. RATHAUSKONZERT
Do 28.10.	19.30 · U2 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK
Fr 29.10.	09.00 + 10.30 · U2 1. SITZKISSENKONZERT 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer DER GELDKOMPLEX 19.30 · Großes Haus DER MANN VON LA MANCHA
Sa 30.10.	15.00 · U2 KRIXLKRAXL XXL 19.30 · Kleines Haus DER KLEINE PRINZ 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
So 31.10.	11.30 · Foyer · Matinée WAS IHR WOLLT 15.00 · Kleines Haus LÖWENHERZEN 15.00 · U2 · Gastspiel: Kammeroperette Münster VERA VIOLETTA 18.00 · Großes Haus · 17.00 Einführung im Foyer 2. SINFONIEKONZERT

Theatergespräche

FRIEDRICH HÖLDERLIN

Aus Anlass des 250. Geburtstags

Montag, 4. Oktober: **Karl-Heinz Ott**, Freiburg

Hölderlin als weltanschaulicher Spiegel des 20. Jahrhunderts

Montag, 11. Oktober: **Prof. Dr. Claudia Albert**, Berlin

Hölderlin im Nationalsozialismus und im Exil

Montag, 18. Oktober: **Prof. Dr. Roland Berbig**, Berlin

Hölderlin in der deutsch-deutschen Literaturwelt nach 1945

Montag, 25. Oktober: **Prof. Dr. Uwe Gonther**, Bremen

Hölderlins Krankheit

Montag, 8. November: **Prof. Dr. Andreas Meyer**, Stuttgart

Hölderlin in der Musikgeschichte

Montag, 15. November: **Prof. Dr. Johann Kreuzer**, Oldenburg

Der Maßstab Hölderlin. Heidegger – Benjamin – Adorno – Szondi

Montag, 22. November: **Prof. Dr. Dr. Helmut Jakob Deibl**, Wien

Hölderlin und die Religion

Montag, 29. November: **Prof. Dr. Gerhard Kurz**, Gießen

Hölderlin und die Deutschen

Montag, 6. Dezember: **Prof. Dr. Marco Castellari**, Mailand

Hölderlin und das Theater, Hölderlin auf dem Theater

Montag, 13. Dezember: **Valérie Lawitschka**, Tübingen/ Grenoble

Hölderlins Nachwirkungen in der bildenden Kunst

Montag, 20. Dezember: **Prof. Dr. Violetta Waibel**, Wien

Friedrich Hölderlins Denken im Kontext der Philosophie seiner Zeit

Die Vorträge finden jeweils um 20.00 Uhr
im Theatertreff (Neubrückenstraße 63) statt.

Theaterkasse: (0251) 59 09 100

www.theater-muenster.com



Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann ...*

na dann...

WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

films

gibt es hier:



und da:

- issuu
- facebook
- Instagram

OKTOBER 2021

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

Fr 1.10.	22.30	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <i>Raw</i> [frz. OmeU]
Sa 2.10.	12.00	CP	Kino für Kinder: <i>Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel</i>
	18.30	CI	Vorpremiere mit Regisseurin Lisa Eder in Kooperation mit Naju Münster: <i>Der wilde Wald</i>
	22.00	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <i>Raw</i> [frz. OmeU]
So 3.10.	11.00	ST	Exhibition on Screen: <i>Sonnenblumen</i>
	12.00	CP	Kino für Kinder: <i>Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel</i>
	12.30	ST	MET Opernfestival Sommer 2021: <i>Met Stars in Concert: Jonas Kaufmann in Polling / Joyce DiDonato in Bochum</i> (2020)
	13.00	CP	Reisefilme: <i>Kreuzfahrt Kanaren</i>
	13.30	CI	Cinema Flashlight: <i>Lost in Face – Die Welt mit Carlottas Augen</i>
	17.30	CP	Filmy Polskie – Polnische Filme: <i>Small World</i> [mehrspr. + mehrspr. OmU]
	20.15	CI	Alles außer Tatort – Mechanophilia: Vorpremiere: <i>Titane</i> [frz. OmeU]
Mo 4.10.	18.00	CI	Vamos e. V. – Klappe auf für #Menschenrechtebewegen!: <i>Carbon Bomb</i>
	20.00	CI	Männernetzwerk: <i>Atlas</i>
	20.00	CP	<i>Sneak Preview</i> #1.223
Di 5.10.	16.00	CI	Kino mit Seniorenrat: <i>Träum weiter! Sehnsucht nach Veränderung</i>
	18.00	CI	Werkstatt Demokratie mit FreiFrau: <i>Der Ordner</i>
Mi 6.10.	18.30	CI	Cinema Flashlight: <i>Lost in Face – Die Welt mit Carlottas Augen</i>
	21.00	ST	filmclub münster – Freifläche / Dok Film Debüt: <i>Wem gehört mein Dorf</i> (2021)
	22.15	CI	<i>Arthouse Sneak</i> #180
Do 7.10.	15.30	ST	Klassiker-Café: <i>Der englische Patient</i>
Fr 8.10.	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: <i>Barbarella</i>
Sa 9.10.	19.00	CP	Metropolitan Opera New York live: <i>Modest Mussorgski: Boris Godunov</i>
So 10.10.	11.00	ST	Lichtbildervortrag von Henning Stoffers: <i>Bilder einer Stadt – Menschen und Geschichten</i>
	13.00	CP	Dein erster Kinobesuch: <i>Meister Eder und sein Pumuckl</i>

So 10.10.	15.00	CP	Familien-Preview: Die Schule der magischen Tiere
	17.00	CI	Mit Regisseurin Leonie Kock in Kooperation mit B-Side Kultur e.V. und Seniorenbüro Mauritz: Faltenrock
Mo 11.10.	18.30	CI	Farsi-Filme in Kooperation mit Persisch-Deutsche Kulturbrücke Poll e.V. und filmclub münster – Ausbrüche / Aufbrüche: Born in Evin [fars. OmU]
	20.00	CP	Sneak Preview #1.224
	20.45	CI	Die Linse – Queer Monday: Tove
	21.00	CI	Mit Gleis 22: Other Music
Di 12.10.	21.00	CI	
Mi 13.10.	18.00	CI	Vamos e. V. – Klappe auf für #Menschen-rechtebewegen!: Anders essen – Das Experiment
	18.30	ST	Kino & Vino-Preview: Auf alles, was uns glücklich macht
	20.00	CP	Ladies First-Preview: Es ist nur eine Phase, Hase
	20.15	CP	Echte Kerle-Preview: The Ice Road
Do 14.10.	15.30	ST	Klassiker-Café: Der englische Patient
	18.30	CI	Premiere mit Regisseur Franz Böhm: Dear Future Children
So 17.10.	14.00	ST	Kinder Film Fest Münster 2021: Eröffnung
	15.00	CI	Woche der seelischen Gesundheit mit Beratungsstelle Südviertel e.V.: Lilli + Alles unter einem Hut
	20.15	CI	Alles außer Tatort – Mechanophilia: Mad Max II – Der Vollstrecker [OmU]
Mo 18.10.	18.30	CI	Die Linse – Leinwandbegegnungen: #Female Pleasure – danach Gespräch im neben*an
	20.00	CP	Sneak Preview #1.225
	18.30	CI	Die Linse – Dokumentarfilmclub: Die Spielwütigen – danach Gespräch im neben*an
	20.15	ST	Musikdoku: Tom Petty – Somewhere You Feel Free
Mi 20.10.	20.15	CP	Fernweh: So weit
	20.30	CP	Preview: Venom – Let There be Carnage [3D]
	22.15	CI	Arthouse Sneak #181
	21.00	CP	#throwback: Departed – Unter Feinden
Do 21.10.	21.00	CP	
Sa 23.10.	19.00	CP	Metropolitan Opera New York live: Terence Blanchard: Fire Shut Up in My Bones
	13.00	CI	Mit Regisseur Kibrom Demoz und Eritreischer Kulturverein Münsterland: Für wen? (Nmen)
	14.00	ST	Kinderfilmfest Münster 2021: Preisverleihung

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...



LOCAL EXPERTS
FOR CREATIVE
PACKAGING

PAPIER
ist unser Business.

FARBE
ist unser Leben.

VERPACKEN
ist unsere Leidenschaft.

Verpackungen
mit cleveren Ideen



EINFACH QR-CODE
SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN



rehms druck

Eine gute Verpackung ist ein echtes Multitalent: Sie muss schützen, transportieren, informieren – und vor allem verkaufen! Unsere Experten entwickeln gemeinsam mit Ihnen die Verpackung, die Ihre Ansprüche vollends erfüllt. Das Ergebnis ist ein perfekt ausbalanciertes Produkt aus Funktionalität, Material, Design und Emotion. Doch wir entwickeln nicht nur hier vor Ort, wir produzieren auch direkt in Borken. Mit modernster Druck- und Fertigungstechnik. Nachhaltig. Ohne lange Wege. Mit höchster Termintreue. Interessiert? Dann sprechen Sie uns gern an!

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 028 61 / 92 17-0 · www.rehmsdruck.de

Gut zu wissen! Wir produzieren in Borken nicht nur ausgezeichnete Verpackungen, sondern die komplette Produktpalette im Offset- und Digitaldruck.



Tarife für
STUDIERENDE

SQUASH · TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms



in
films
werben!

•
•
•
•
•
•
•
•
•
•

0251 • 27 15 41

So 24.10.	17.00	CI	Die Linse – Jüdisches Leben – zusammen mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.: Crescendo – #makemusicnotwar
Mo 25.10.	18.00	CI	Vamos e.V. – Klappe auf für #Menschenrechtebewegen!: Asyland
	20.00	CP	Sneak Preview #1.226
	21.00	ST	filmclub münster – Filmplädoyers: Ema [span.Omu] – Gast: Jovana Reisinger
Di 26.10.	20.00	CP	Anime Nights: Lupin III: The First [OmU]
Mi 27.10.	19.00	CI	Mit dju Münsterland in ver.di: Die letzten Reporter
Do 28.10.	14.30	CI	Kino Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz: Der wilde Wald
	18.00	CI	Lesung mit Kommunalem Integrationszentrum: Gib mir mal die Hautfarbe
	18.30	CI	Cinema Flashlight: Daido Moriyama – The Past is always new, the Future is always nostalgic [japan.OmU]
Fr 29.10.	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: Zombie – Dawn of the Dead
Sa 30.10.	13.00	CP	Kino für Kinder: Idefix und die Unbeugsamen
So 31.10.	11.00	ST	Exhibition on Screen: Raphael Revealed [OmU]
	11.00	CI	Cinema Flashlight: Daido Moriyama – The Past is always new, the Future is always nostalgic [japan.OmU]
	13.00	CP	Kino für Kinder: Idefix und die Unbeugsamen
	17.00	ST	Russische Filmtage – Eröffnung mit Gast: Die Fee [russ.OmU]
	17.30	CI	Zum 60. Jahrestag des Deutsch-Türkischen Anwerbeabkommens – in Kooperation mit Muslima Empowerment – mit Regisseur Çağdaş Eren Yüksel: Gleis 11
	20.15	CI	Alles außer Tatort – Mechanophilia: Death Proof [engl.OmU]

NOVEMBER 2021

Di 2.11.	18.00	CI	Vamos e.V. – Klappe auf für #Menschenrechtebewegen! in Kooperation mit Oikocredit, im Anschluss Gespräch mit Regisseurin Carmen Losmann: Oeconomia
Do 4.11.		CI	23. Queerstreifen Münster (bis So 7.11.)
	15.30	ST	Klassiker-Café: Chocolat
	20.00	ST	Musikdoku: The Doors – Live At The Bowl '68 Special Edition

MÜNSTERLAND Festival
8. Okt — 6. Nov 2021

Alpenklänge ohne Höhenmeter

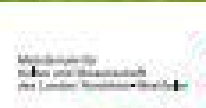
GASTLAND: ÖSTERREICH

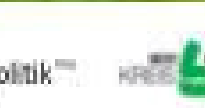
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

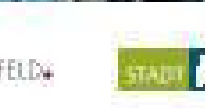
MUSIC KUNST DIALOG part 11

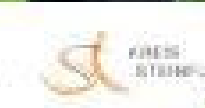
www.muensterland-festival.de

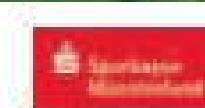
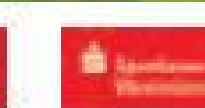
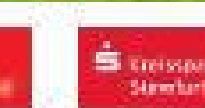
Veranstalter:







Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1953

MUSIK-EVENT

TOM PETTY
SOMEWHERE YOU FEEL FREE

Die preisgekrönte Musik-Doku über die Entstehung von Tom Pettys bahnbrechendem Album „Wildflowers“ mit neu entdecktem Archivmaterial sowie Interviews mit dem Co-Produzenten Rick Rubin und den Bandmitgliedern Mike Campbell und Benmont Tench!

Mi 20.10. um 20:15 Uhr
im Schloßtheater

TOM PETTY
SOMEWHERE YOU FEEL FREE

THE MAKING OF *Wildflowers*

KINOWELTPREMIERE AM MITTWOCH, 20. OKTOBER
WEITERE TERMINE IN AUSGEWÄHLTEN KINOS AB 21. OKTOBER
KARTEN UNTER TOMPETTYFILM.COM

WWS PRODUCTIONS PRESENTS AN INADVERTIBLE FILMS PRODUCTION "TOM PETTY, SOMEWHERE YOU FEEL FREE" WRITTEN BY MARIO MONTE CARVALHO
DIRECTED BY ANDRÉ KERNIGSCHKE CO-PRODUCED BY CHARLIE CONNOR, TOM CONNOR, AARON BAR-SCHUCK, ADRIAN PETTY, MARY WIGARTON, TINA WIGARTON
CO-PRODUCED BY SARAH HABEN PRODUCED BY PETER ATELORIAN DIRECTED BY MARY WIGARTON








films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Fon: 0251 399 60 00 (Büro Verwaltung)
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Heinz-Gerd Rasner (ViSdP), Susanne Esders,
David Kluge, Maria Minewitsch, Daniel Wolter

Anzeigen-Service

films/cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Fon: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater
sind Mitglied bei



Gestaltung

GUCC grafik & film
gucc.de

Herstellung

Rehms-Druck GmbH
Landwehr 52
46325 Borken
Fon: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster



Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Fon: 0251 303 00



Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster

Service-Center für alle Kinos

Fon: 0251 987 12 333
Mail: muenster@cineplex.de





NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Wir sorgen für den richtigen Biss.

Wie Sie sich mit der NÜRNBERGER Zahnzusatzversicherung beim Zahnarzt einfach Besseres gönnen können, erklärt Ihnen persönlich und klar:

Generalagentur Sebastian Schulz

Hafenplatz 1, 48155 Münster

Telefon 0251 7184324

Mobil 0177 3880975



Code scannen
und gleich
abschließen



PS: Und mit unserer privaten Krankenversicherung für Studierende sichern Sie besonders günstig das ab, was für die Gesundheit wichtig ist.



Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen
für alle Geschlechter gleichermaßen.



OEDING-ERDEL

OSTIA

**Collier mit Anhängern,
Armreifen, Armband,
Roségold, Brillanten**



OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757